



Precious Woods

Geschäfts- bericht

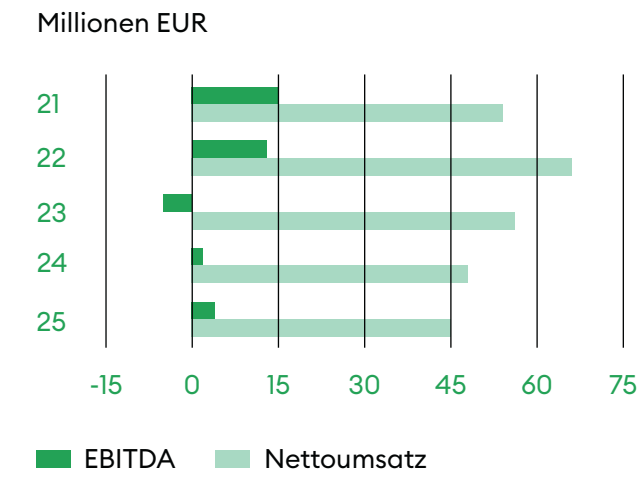
2025

Kennzahlen und Angaben für Investoren

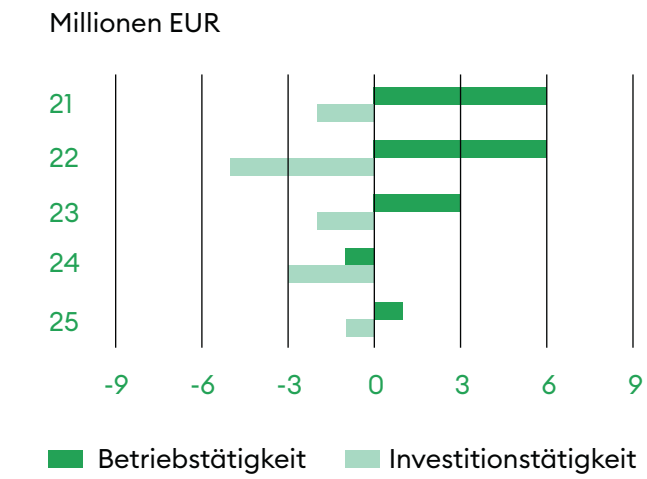
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2021	2022	2023	2024	2025
Nettoumsatz	54 299	65 866	56 401	47 746	44 628
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-4 329	-6 417	-4 247	-5 933	-4 239
EBITDA	15 066	13 332	-5 143	2 090	4 207
in % des Nettoumsatzes	27.7%	20.2%	-9.1%	4.4%	9.4%
EBIT	10 738	6 915	-9 390	-3 843	-32
in % des Nettoumsatzes	19.8%	10.5%	-16.6%	-8.0%	-0.1%
Reinverlust/-gewinn	4 685	965	-12 717	-4 873	-7 605
in % des Nettoumsatzes	8.6%	1.5%	-22.5%	-10.2%	-17.0%
Bilanzsumme	117 438	136 399	132 684	116 845	117 263
Eigenkapital	44 438	50 362	41 115	73 331	68 505
in % der Bilanzsumme	37.8%	36.9%	31.0%	62.8%	58.4%
Nettoverschuldung	42 184	46 145	48 935	9 117	9 915
Geldfluss aus Betriebsstätigkeit	6 049	6 348	2 665	-553	1 105
Investitionen/Akquisitionen	-2 332	-5 495	-1 707	-3 011	-715
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 560	1 539	1 259	1 027	1 091

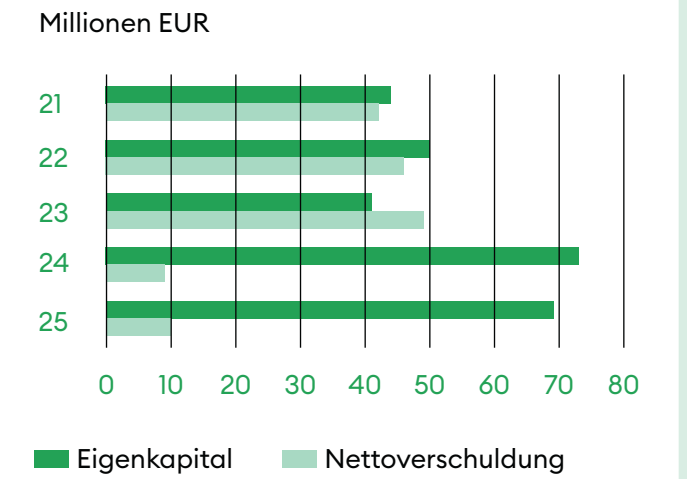
EBITDA und Nettoumsatz



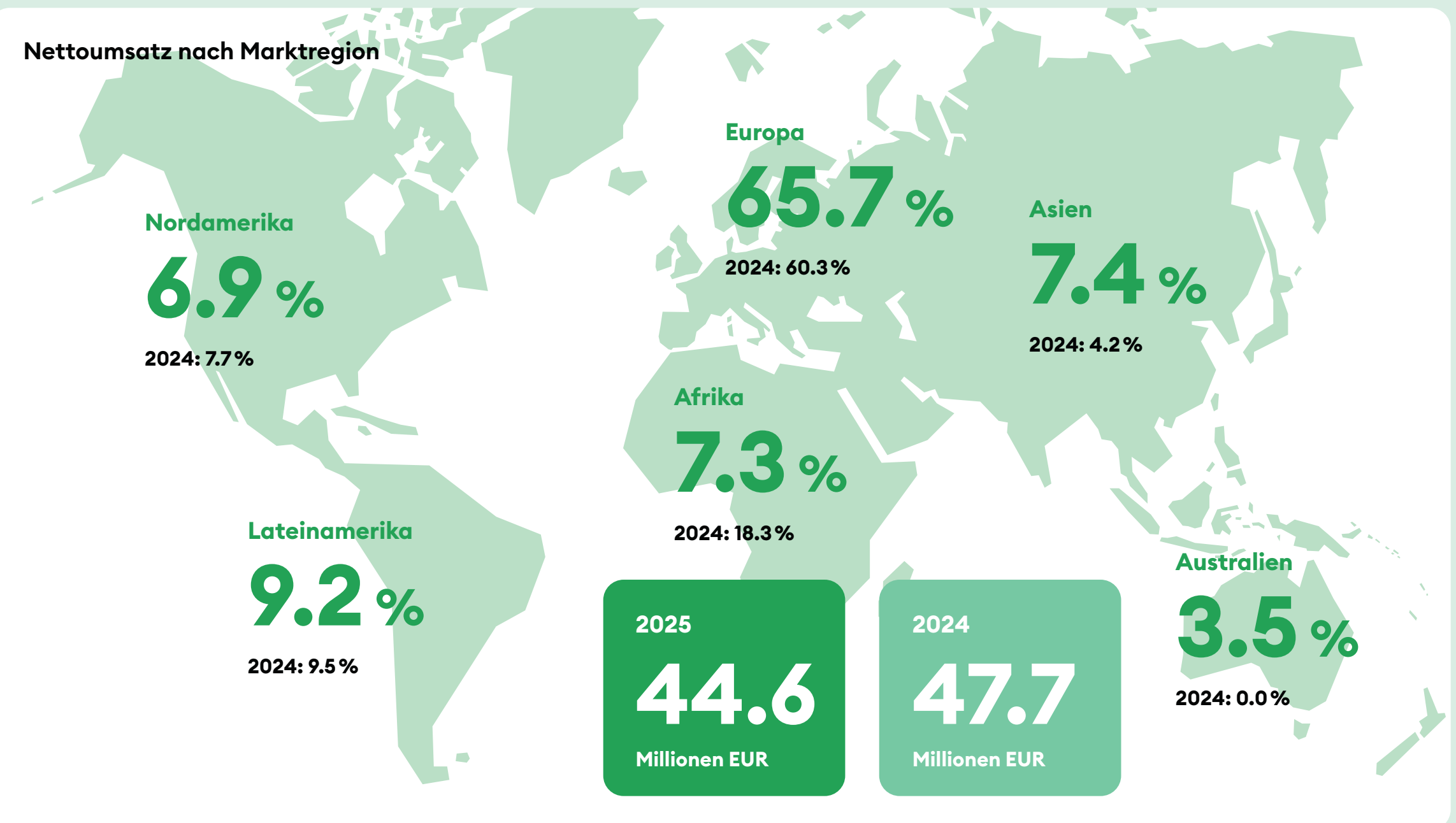
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit



Eigenkapital und Nettoverschuldung



Nettoumsatz nach Marktregion



Nettoumsatz nach Segmenten

Nachhaltige Forstwirtschaft Brasilien

2025: 26.0%
2024: 21.5%

Nachhaltige Forstwirtschaft Gabun

2025: 65.4%
2024: 69.8%

Trading

2025: 8.6%
2024: 8.7%

Precious Woods auf einen Blick

PW Gruppe

Portrait

Precious Woods (PW) ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich der nachhaltigen, zertifizierten Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Zu den Kernaktivitäten gehören neben der Waldbewirtschaftung die Holzverarbeitung sowie der Handel von FSC®- und PEFC-zertifizierten Holzprodukten, Wiederaufforstungen, die Entwicklung von Kohlenstoffprojekten und die Stromproduktion aus Restholz. Zu den wichtigsten Endmärkten gehören der Schiff- und Wasserbau, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Türen-, Fenster- und Gartenmöbelhersteller.

Kennzahlen (in Mio. EUR)

Umsatz

44.6
47.7

EBITDA

4.2
2.1

EBIT Marge

-0.1%
-8.0%

PW Amazon

Portrait

In Brasilien betreibt PW Amazon auf 466 900 Hektaren, rund 394 000 Hektaren eigenem Land und 73 000 Hektaren Konzessionen, nachhaltige Forstwirtschaft und ein Biomasse-Kraftwerk. Das zertifizierte, nachhaltig geerntete Holz wird im eigenen Betrieb für den lokalen Markt und für den Export nach Europa, USA und Asien zu Halb- und Fertigwaren verarbeitet.

Kennzahlen (in Mio. EUR)

Umsatz

11.5
10.2

EBITDA

5.9
4.1

EBIT Marge

38.6%
19.5%

PW Gabon

Portrait

In Gabun betreibt PW Gabon auf einer Konzessionsfläche von etwa 601 000 ha nachhaltige Forstwirtschaft sowie drei Sägewerke und ein Hobelwerk. Für die nationale Eisenbahngesellschaft und einen grossen Erdölkonzern führt PW Gabon Wiederaufforstungen mit einheimischen Baumarten durch. Zudem wird in einem Joint Venture (CPL) mit der französischen Arbor Gruppe ein Schäl-furnierwerk betrieben. Zu den Absatzmärkten von PW Gabon gehören Südafrika, Europa, Lateinamerika und Asien.

Kennzahlen (in Mio. EUR)

Umsatz

29.2
33.3

EBITDA

0.6
1.5

EBIT Marge

-7.4%
-6.6%

PW Trading

Portrait

PW Trading handelt mit Rund- und Schnittholz aus Europa und Gabun. Das Trading ergänzt das Kerngeschäft und sichert Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Zudem schafft es Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern. Das Hauptabsatzgebiet ist Asien.

Kennzahlen (in Mio. EUR)

Umsatz

3.8
4.2

EBITDA

0.1
-1.0

EBIT Marge

2.8%
-24.9%

PW Carbon & Energy

Portrait

PW Carbon & Energy umfasst den Handel mit Certified Emission Reductions (CER) sowie den Betrieb des Biomassekraftwerkes und der Stromerzeugung in Brasilien.

Kennzahlen (in Mio. EUR)

Umsatz

0.3
0.2

EBITDA

-0.3
-0.5

EBIT Marge

-107.1%
-215.1%

Inhalt

Lagebericht

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre	6
Highlights in 2025	7
Strategie und Geschäftsmodell	8
Ergebnisse der Gruppe	10
Precious Woods – Nachhaltigkeit in der Praxis	13
Corporate Governance	18

Jahresrechnung

Precious Woods Gruppe	22
Precious Woods Holding AG	51



Precious Woods

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Markus Brütsch

Verwaltungsratspräsident



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir unsere strategischen Initiativen konsequent weiterverfolgt und damit sowohl die Profitabilität von Precious Woods verbessert als auch die Basis für kurzfristig realisierbare Projekte geschaffen. Allerdings waren die Herausforderungen im Geschäftsjahr vielfältiger als angenommen. Die geopolitische Lage blieb angespannt und die erwartete wirtschaftliche Erholung blieb aus. Neben den anhaltenden logistischen Schwierigkeiten belasteten zusätzliche politische Unsicherheiten an beiden Standorten das Geschäft. In der Folge ging der Umsatz im Berichtsjahr zurück.

Positives Betriebsergebnis (EBITDA) – Umsatzrückgang

Der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf EUR 44.6 Millionen. Das entspricht einem Rückgang von 6.5%. Der Markt hatte sich nicht so erholt, wie von uns prognostiziert. Durch unsere Produktionsplanung konnten wir die Kosten allerdings reduzieren und so dennoch das Betriebsergebnis verbessern. Insgesamt erwirtschafteten wir ein positives Betriebsergebnis (EBITDA) von EUR 4.2 Millionen, was einer Marge von 9.4% entspricht. Auch wenn sich die Wirtschaftslage im Jahresverlauf nicht wesentlich veränderte, verfügten wir jederzeit über einen ausreichenden Auftragsbestand in beiden Operationen. Dies nicht zuletzt, weil wir das Erntevolumen reduziert und den Fokus auf die gängigen Holzarten gelegt haben. Das Preisniveau blieb praktisch unverändert. Einzig der Produktemix trug zu höheren durchschnittlichen Schnittholzpreisen bei. Einen positiven Beitrag leisteten ebenfalls die Projekte, die nicht zum Kerngeschäft gehören, aber zu unserer Kompetenz zählen, namentlich die Aufforstung degradierter Flächen. Hier unterhielten wir Projekte in Gabun wie auch in Brasilien. Wir arbeiten daran, diese Serviceleistungen weiter auszubauen.

Tropenhölzer im geopolitischen Umfeld

Im Jahr 2025 stand der globale Holzhandel, und insbesondere der Tropenholzsektor, unter dem massiven Einfluss neuer regulatorischer Hürden und einer Verschiebung der globalen Handelsströme. Während der Sektor als Teil der Bioökonomie wachsen möchte, bremsen geopolitische Spannungen und strenge Umweltschutzvorgaben das operative Geschäft. Für den Tropenholzhandel war 2025 das Schicksals-

jahr im Zusammenhang mit der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Obwohl Ende 2025 eine einjährige Verschiebung der strengen Durchsetzungsregeln beschlossen wurde, prägte die Vorbereitung darauf den gesamten Markt. In der Folge befindet sich der Tropenholzhandel weiter in einer Phase der Konsolidierung. Importeure müssen nun lückenlos nachweisen, dass ihr Holz nicht von nach 2020 entwaldeten Flächen stammt. Nur Unternehmen mit kontrollierten Lieferketten und zertifizierten Quellen (FSC/PEFC) bleiben im westlichen Markt wettbewerbsfähig. Precious Woods gehört zweifellos zu diesen Unternehmen. Jedoch hat sich der Fokus von Konsumenten massiv in Richtung lokales Holz verschoben, um geopolitische Risiken in der Lieferkette zu minimieren. Dies beeinträchtigt die Akquisition von Neukunden. Glücklicherweise schätzen unsere bestehenden Kunden die Vorteile von Tropenhölzern im Einsatz und uns als verlässlichen Partner. Somit verfügen wir über eine gute Kundenbasis. Allerdings benötigen wir neue Markterschliessungen, um unsere Wachstumsziele zu erfüllen.

UN-Klimakonferenz COP30 in Brasilien

Die 30. UN-Klimakonferenz COP30 fand vom 10. bis 21. November 2025 in Belém, Brasilien, statt. Die Ergebnisse werden insgesamt als gemischt bewertet. Während Fortschritte bei der Klimaanpassung und dem Waldschutz erzielt wurden, blieb ein konkreter Fahrplan für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen aus. Es wurde ein neuer Regenwaldfonds initiiert, um den Schutz tropischer Wälder finanziell zu unterstützen. Der Regenwaldfonds trägt den Namen Tropical Forests Forever Facility (TFFF). Er gilt als eines der ambitioniertesten Ergebnisse der Konferenz und verfolgt ein neuartiges Finanzierungsmodell, um den Schutz tropischer Wälder wirtschaftlich attraktiver zu machen als deren Abholzung. Der TFFF ist als dauerhafter Investmentfonds konzipiert, der nicht auf einmaligen Spenden, sondern auf Kapitalanlagen basiert. Angestrebt wird ein Fondsvolumen von insgesamt 125 Milliarden US-Dollar. Zum Start wurden bereits über 5.5 Milliarden US-Dollar an Zusagen mobilisiert. Das Fondskapital wird sicher angelegt (erwartete jährliche Rendite: ca. 4–5%). Die Erträge daraus werden an Länder ausgezahlt, die ihre Regenwälder nachweislich schützen. Teilnehmende Länder erhalten jährlich USD 4 pro Hektar erhaltenem Wald. Der Fonds richtet sich an ca. 70 Länder mit Tropenwäldern im globalen Süden. Ein zentraler Punkt ist, dass mindestens 20% der Gelder direkt an indigene Völker und lokale Gemeinschaften fließen sollen. Es ist leider einmal mehr nicht gelungen, die nachhaltige Forstwirtschaft als Instrument zum Erhalt des Regenwaldes zu positionieren. Somit dürften der Privatwirtschaft keine Gelder aus diesen Ausschüttungen zufließen. Indirekt könnten wir durch günstigere Konzessionsbedingungen profitieren. Generell müssen wir abwarten, wie sich dieser Fonds entwickelt und wie die Erträge alloziert werden.

Hohe Eigenkapitalquote

Nach der Kapitalerhöhung Ende 2024 liegt die Eigenkapitalquote bei 90% in der Holding und 58% auf konsolidierter Basis, was auch im inter-

nationalen Branchenvergleich ein hoher Wert ist. Nachdem sich die Wirtschaft nicht so erholt, wie wir erwarteten, gestaltete sich auch die Neuaufnahme von Darlehen zugunsten unserer Betriebsmittel und kleinerer Projekte schwieriger. In Brasilien erhielten wir für Ersatzinvestitionen Kredite zugesprochen, die allerdings sehr teuer sind. In Gabun haben sich die Finanzierungsverhandlungen erschwert, da das Land selbst hoch verschuldet ist und die Unternehmen aufgrund der von der Regierung ergriffenen Massnahmen zunehmend unter Druck geraten sind. Um unsere Zukunftsinvestitionen zu finanzieren, arbeiten wir weiter an der Aufnahme neuer Darlehen.

Ausblick und Dank

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnen wir aufgrund der geopolitischen Lage mit keiner wesentlichen Erholung. Der Markt, den wir sehr eng verfolgen, ist nach wie vor verhalten. Wir sehen allerdings Möglichkeiten, mit einer grösseren Angebotsbreite Umsatz dazuzugewinnen. Kleinere Anpassungen zugunsten der Produktivität und weitere Kosteneinsparungen werden wir nach Möglichkeit durchführen. Einige Projekte werden lanciert, diese werden sich jedoch frühestens im Geschäftsergebnis 2027 auswirken. Insgesamt erwarten wir für 2026 ein positives Betriebsergebnis und ein stark verbessertes Nettoergebnis. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Situation ist eine konkrete Guidance nicht möglich. Precious Woods kann auf langjährige und engagierte Mitarbeitende in der gesamten Gruppe zählen. Diese sind der wichtigste Bestandteil und Garant für unseren Erfolg. Ohne den enormen Einsatz des gesamten Teams und all der Fach- und Führungskräfte wäre die anspruchsvolle Aufgabe unserer Unternehmung nicht zu bewältigen. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich deshalb all unseren Mitarbeitenden sowie dem lokalen und dem Gruppenmanagement für ihren ausserordentlichen Einsatz in diesen schwierigen Zeiten, die mehr Engagement denn je erfordern und auf das wir stets zählen konnten und können. Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die fachkundigen, kritischen und konstruktiven Beiträge und Diskussionen. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates und unserer Mitarbeitenden danken wir Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre Geduld und Verbundenheit mit unserer Unternehmung und dafür, dass Sie unsere Tätigkeit und unser Engagement weiterhin unterstützen, begleiten und fördern.

Herzlichst, Ihr

Markus Brütsch

Verwaltungsratspräsident

Highlights in 2025

Wiederanbindung des Biomassekraftwerks

Das 9-Megawatt-Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável in Brasilien nutzt Restholz aus dem Sägewerk zur Stromerzeugung und versorgt unter anderem unsere Produktionsstätte. Nachdem die Einspeisung ins öffentliche Netz im Vorjahr durch den Netzbetreiber unterbrochen worden war, konnte im Geschäftsjahr 2025 eine teilweise Wiederanbindung erreicht werden. Ein vollständiger Anschluss an das nationale Netz wird nun vorangetrieben, um von volatilen Strompreisen gezielter profitieren zu können und den Betrieb des Biomassekraftwerks effizienter und flexibler auszurichten.

Zukunftsweisende Projekte initiiert

Ein Projekt in Gabun sieht die Umwandlung von bislang ungenutzter Biomasse aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Holzkohle vor, um fossile Energieträger in der Industrie zu ersetzen und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig wird die Ressourcennutzung optimiert und zusätzliche lokale Wertschöpfung geschaffen. Das Projekt befindet sich in der Testphase. In Brasilien wurde die Entwicklung unseres neuen Kohlenstoffprojekts zum Waldschutz in Brasilien weiter vorangetrieben. Der Fokus liegt darauf, durch die Generierung hochwertiger CO₂-Zertifikate zusätzlichen Nutzen zu schaffen und die Käufer bei der Erreichung ihrer Klimaziele gezielt zu unterstützen. Die Ergebnisse der Projektvalidierung werden bis Ende 2026 erwartet.

Strategische Leitlinie bekräftigt

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 zeigt, dass Precious Woods seine strategischen Prioritäten weiter konsequent verfolgt und die umgesetzten Verbesserungen zunehmend Wirkung entfalten. Gleichzeitig konnten wichtige Zwischenziele erreicht werden, die es erlauben, die weitere Entwicklung des Unternehmens voranzutreiben und die strategischen Zielsetzungen auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen weiter zu verfolgen.

Weitere Nachfolgeregelungen erfolgreich eingeleitet

Im Berichtsjahr konnten weitere Schlüsselpositionen erfolgreich besetzt und damit die Grundlage für eine nachhaltige Stabilität gelegt werden. Die Übergabe an erfahrene Mitarbeiter wurde gut strukturiert eingeleitet und ermöglicht eine reibungslose Weiterführung der Verantwortungsbereiche. Die neuen Führungskräfte bringen frische Impulse ein und tragen zur Weiterentwicklung des Unternehmens sowie zur Gestaltung zukünftiger Strukturen bei.

2025



Strategie und Geschäftsmodell

Vision

Precious Woods ist gleichermassen Pionierin und die Referenz für nachhaltige Bewirtschaftung tropischer Wälder. Das Unternehmen ist innovativ und denkt dabei in Generationen. Damit sichert Precious Woods eine langfristige und nachhaltige Zukunft für Mensch, Natur und Gesellschaft.

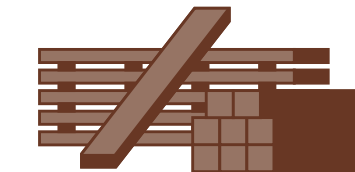
Produktion



Produkte & Services



Rundholz



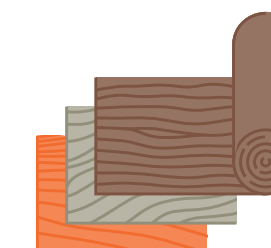
Schnittholz



Aufforstungsdienste



Kohlenstoffgutschriften



Furnier



Energie

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfung

Das Geschäftsmodell von Precious Woods basiert auf einer nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Wäldern in Südamerika (Amazonas) und Afrika (Gabun) zur Produktion und zum Vertrieb von Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus über 60 tropischen Baumarten.

Holz ist in einer nachhaltigen, emissionsarmen Wirtschaft der Baustoff der Zukunft. Tropisches Holz verfügt darüber hinaus über ebenso starke Eigenschaften wie die herkömmlichen Baustoffe und wird deshalb insbesondere in Infrastrukturbauten als Ersatz von Beton eingesetzt. Die Forstwirtschaft, welche Precious Woods betreibt, ist FSC- und PEFC-zertifiziert. Sie zielt bei der Produktion darauf ab, die Vielzahl der Baumarten, die Waldstruktur und die Regenerationsfähigkeit des Waldes zu erhalten, indem schonende Holzernteverfahren angewendet werden und nur wenige Bäume in Rotationszyklen über 25 und 35 Jahre geerntet werden. Dies entspricht im genannten Zeitraum ungefähr zwei Bäumen auf der Fläche eines Fussballfeldes.

Mit der Kombination von nachhaltiger Bewirtschaftung von tropischen Wäldern und dem nachhaltigen Ersatz von herkömmlichen Baustoffen bietet das Geschäftsmodell von Precious Woods somit die Möglichkeit für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Investment.

Precious Woods besteht aus den Segmenten Amazon, Gabon, Trading und Carbon & Energy sowie dem Gruppenmanagement. Letzteres konzentriert sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb, Marketing und Kommunikation sowie Finanzen, während die Geschäftseinheiten Amazon und Gabon tropisches Holz und Halbfertigprodukte produzieren. Die Einheit Trading ist für den Handel mit Rund- und Schnittholz aus Afrika und Europa zuständig. Carbon & Energy stellt Biomasse aus Holzresten her, die zur Produktion von erneuerbarer Energie verwendet wird. Precious Woods nutzt diese Biomasse unter anderem für die Energiegewinnung in den Produktionsstätten. Darüber hinaus wird die Einheit zukünftig Kohlenstoffgutschriften aus der CO₂-Bindung ihrer Wälder verkaufen.

Precious Woods' wichtigste Absatzmärkte von Holz und Halbfertigprodukten sind der Schiff- und Wasserbau, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Türen-, Fenster- und Gartenmöbelhersteller.

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind wichtige Partner im Geschäftsmodell von Precious Woods. Ihre regelmässigen Informationskampagnen erhöhen das Bewusstsein für die Bedeutung der Tropenwälder bei der Speicherung von Kohlenstoff sowie dem Erhalt der Biodiversität. Dadurch verändern sie die Rahmenbedingungen in der Forstwirtschaft zum Vorteil von Precious Woods als konsequent nachhaltigem Marktteilnehmer.

Marktcharakteristiken

Der Markt für Holz gewinnt als nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Baustoffen zunehmend an Wichtigkeit. Aktuelle Berichte schätzen den Marktwert für nachhaltige Baumaterialien im Jahr 2024 auf rund USD 475 Milliarden und prognostizieren ein Wachstum auf USD 1.200 Milliarden bis 2032, mit einer jährlichen Wachstumsrate von mehr als 12%.

Der Markt für zertifiziertes Tropenholz ist von Precious Woods und einigen wenigen Mitbewerbern geprägt. Ein zentraler Markttreiber ist das wachsende Bewusstsein für die Vorteile der nachhaltigen Bewirtschaftung der Tropenwälder als Gegenkraft der weiterhin verbreiteten illegalen, ausbeutenden Abholzung. Dabei stellen Zertifizierungssysteme wie FSC und PEFC für den Konsumenten sicher, dass tropisches Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Sie gelten daher zunehmend als Wettbewerbsvorteil.

Tropisches Holz wird vor allem in Südostasien (Indonesien, Malaysia), Lateinamerika (Brasilien, Peru) und Afrika (Kongo-Becken inklusive Gabun) geerntet. Allerdings stellen illegale Abholzung und eine oft erschwerte Rechtsdurchsetzung in diesen Ländern grosse Herausforderungen dar. Unternehmen und Holzverarbeiter, die sich auf nachhaltige Forstwirtschaft spezialisieren, agieren deshalb häufig in Partnerschaft mit Regierungen, internationalen Organisationen und NGOs. Dies stellt sicher, dass ihre Praktiken den höchsten Umweltstandards entsprechen.

Tropisches Holz kann aufgrund seiner einzigartigen Eigenschaften wie beispielsweise seine Härte oder Fäulnisbeständigkeit bei öffentlichen Infrastrukturprojekten, im privaten Haus- und Gartenbau oder bei Bauten im und am Wasser überzeugen. Nachhaltige Hölzer sind jedoch teurer als herkömmliches Holz. In Sektoren und Absatzmärkten, wo die Nachfrage stark vom Preis abhängig ist, konkurrenziert es mit dem deutlich günstigeren, häufig illegal gerodeten Holz. Nachhaltiges tropisches Holz hat daher in vielen Bereichen noch Nischencharakter.

Markttrends

Nachhaltige Baumaterialien: Mit dem steigenden Bedarf nach nachhaltigen Baumaterialien wird die Nachfrage nach Holz in Zukunft steigen. Positiv beeinflusst wird die Nachfrage zudem vom wachsenden Bewusstsein für die Möglichkeiten der CO₂-Einlagerung in Holzbauten. Letzteres macht besonders dauerhaftes Holz, beispielsweise für Fassaden oder andere Aussenanwendungen, zunehmend interessant.

Regulatorische Rahmenbedingungen: Die Vorschriften für den Holzbau und die Holzverwendung werden tendenziell immer strenger. Besonders in den USA und Europa wird dieser Trend deutlich und begünstigt so die nachhaltige Forstwirtschaft. Unterstützend wirken dabei die Zertifizierungssysteme, welche laufend verbessert und vereinheitlicht werden. Insgesamt haben diese regulatorischen Rahmenbedingungen, gepaart mit der Verbesserung der Zertifizierungssysteme, einen positiven Einfluss auf die Nachfrage nach nachhaltigem tropischem Holz.

Digitalisierung und neue Technologien: Auch die Forstwirtschaft profitiert von der Digitalisierung und neuen technologischen Möglichkeiten. Mit Satellitenüberwachung und Drohnen kann beispielsweise besser kontrolliert werden, ob Holz aus illegaler Nutzung stammt. Mittels neuen Technologien kann zudem die Herkunft von Holz entlang der Lieferkette besser überwacht und nachverfolgt werden. Dies führt zu einer höheren Transparenz und kann die illegale Abholzung reduzieren. Gleichzeitig stärkt es das Vertrauen in den Markt und verschafft nachhaltig zertifizierten Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil.

Gemäss dem Bericht «The State of the World's Forests 2024» der Weltlandwirtschaftsorganisation deuten die Prognosen für 2050 auf einen erheblichen Anstieg der Holznachfrage hin, wobei grosse Schwankungen je nach Klima- und Wirtschaftsszenario bestehen. Eine nachhaltige Forstwirtschaft wird eine entscheidende Rolle in der Bioökonomie spielen, indem sie erneuerbare Materialien und Ökosystemleistungen bereitstellt, die Biodiversität fördert und Einkommen sowie Lebensgrundlagen sichert. Das United States Department of Agriculture (USDA) hat mit dem Forest Resource Outlook Model (FOROM) die Nachfrage nach Rundholz und Forstprodukten unter vier Klima- und Wirtschaftswachstumsszenarien prognostiziert. Die Trendprognosen gehen davon aus, dass künftige Veränderungen der Nachfrage nach Rundholz mit den Trends übereinstimmen, die aus den Daten für den Zeitraum 2012–2022 geschätzt wurden (siehe Grafik).

Prognosen für die weltweite Rundholznachfrage für 2030 und 2050



Ergebnisse der Precious Woods Gruppe



PW Gruppe

Verbessertes Betriebsergebnis in schwierigerem Umfeld

Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 44.6 Millionen (Vorjahr: EUR 47.7 Millionen). Der EBITDA verbesserte sich um EUR 2.1 Millionen auf EUR 4.2 Millionen (Vorjahr: EUR 2.1 Millionen). Der EBIT lag bei EUR -0.03 Millionen (Vorjahr: EUR -3.8 Millionen). Das Nettoergebnis erreichte EUR -7.6 Millionen; bereinigt um Sondereffekte in Höhe von EUR -3.8 Millionen erreichte das Nettoergebnis EUR -3.8 Millionen (Vorjahr: EUR -4.9 Millionen).

Das Geschäftsjahr 2025 war von verschiedenen operativen Herausforderungen geprägt. Diese standen insbesondere im Zusammenhang mit einem Brand im Sägewerk in Gabun sowie einem ungeplanten Produktionsstopp bei unserem Partner in der Furnierproduktion. Darüber hinaus führten Verzögerungen bei Importlizenzen nach Europa für bestimmte Holzarten zu Rückständen bei der Verschiffung und damit Rückständen bei der Fakturierung. In Brasilien vollzog das Unternehmen erfolgreich den Managementwechsel und organisierte die Teams neu. Lieferverzögerungen infolge von Kapazitätsengpässen am Hafen von Manaus belasteten das Segment Brasilien im ersten Halbjahr 2025. In der zweiten Jahreshälfte wurden wichtige Projekte weiter vorangetrieben, insbesondere der Wiederanschluss an das Stromnetz in Brasilien und die Weiterentwicklung von Energieprojekten in Gabun. Der Markt zeigte im Jahresverlauf weiterhin keine klare Erholung bei Preisen und Absatzmengen. Die im ersten Halbjahr entstandenen Umsatzverzögerungen konnten bis zum Jahresende teilweise aufgeholt werden.

Umsatzentwicklung beeinflusst durch hohe Transportkosten

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete die Gruppe einen Nettoumsatz von EUR 44.6 Millionen und lag damit 6.5 % unter dem Vorjahreswert von EUR 47.7 Millionen. Bei stabilen Absatzmengen auf Vorjahresniveau wurde der Nettoumsatz durch höhere Transportkosten belastet. Die beiden grössten Geschäftsbereiche, PW Gabon und PW Amazon, erzielten im Berichtsjahr Umsätze von EUR 29.2 Millionen beziehungsweise EUR 11.5 Millionen, verglichen mit EUR 33.3 Millionen beziehungsweise EUR 10.2 Millionen im Vorjahr.

Stabilisierte Kostenbasis als Grundlage für die weitere Entwicklung

Die Produktionskosten sanken im zweiten Jahr in Folge und beliefen sich im Berichtsjahr auf 44 % des Nettoumsatzes (Vorjahr: 49 %). Der Betriebsaufwand stabilisierte sich im Geschäftsjahr 2025, nachdem im Vorjahr deutliche Kostenreduktionen erzielt worden waren. Vor dem Hintergrund der Restrukturierungsanstrengungen der vergangenen Jahre wird die heutige Kostenstruktur vom Unternehmen insgesamt als tragfähig beurteilt. Der Fokus liegt nun auf der gezielten Umsetzung von Massnahmen, um den angestrebten Wachstumskurs einzuschlagen.

Verbesserung von EBITDA und EBIT

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 4.2 Millionen und übertraf damit den Vorjahreswert von EUR 2.1 Millionen um EUR 2.1 Millionen (+ 101.3 %). Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend auf 9.4 % nach 4.4 % im Vorjahr. Neben der höheren Kosteneffizienz trug auch die erneut verbesserte operative Entwicklung im Segment Brasilien zu einer höheren Bewertung der biologischen Vermögenswerte von EUR 3.2 Millionen (Vorjahr: EUR 2.5 Millionen).

PW Amazon wies im Geschäftsjahr 2025 eine EBITDA-Marge von 51.2 % aus (Vorjahr: 40.3 %). Das Segment setzte damit seine positive Geschäftsentwicklung fort, nachdem das Vorjahr noch durch restrukturierungsbedingte Einmaleffekte belastet gewesen war. Die hohen Margen sind stark durch die Bewertung der Biomasse beeinflusst. PW Gabon erzielte eine EBITDA-Marge von 2.0 % (Vorjahr: 4.5 %). Das Vorjahresergebnis konnte insbesondere aufgrund der erschwerten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Gabun nicht gehalten werden.

Die konsolidierten Abschreibungen und Amortisationen beliefen sich auf EUR 4.2 Millionen und lagen damit unter dem Vorjahreswert von EUR 5.9 Millionen. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum ist hauptsächlich auf tiefere Amortisationen im Zusammenhang mit den Erntezonen in Brasilien zurückzuführen. Der EBIT auf Gruppenstufe verbesserte sich auf EUR -0.03 Millionen (Vorjahr: EUR -3.8 Millionen).

Sondereffekt im Finanz- und Nettoergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR -5.3 Millionen und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 0.1 Millionen. Das Ergebnis des Vorjahres war einerseits durch die reduzierte Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umschuldung begünstigt. Andererseits wirkte sich im Berichtsjahr ein nicht-liquiditätswirksamer Sondereffekt aus der Umgliederung kumulierter Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von EUR 3.8 Millionen negativ auf das Finanzergebnis aus, dies im Zusammenhang mit der Liquidierung einer ausländischen Tochtergesellschaft. Das Nettoergebnis betrug EUR -7.6 Millionen; bereinigt um den genannten Sondereffekt erreichte das Nettoergebnis EUR -3.8 Millionen (Vorjahr: EUR -4.9 Millionen).

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 117.3 Millionen (Vorjahr: EUR 116.8 Millionen). Beim Umlaufvermögen verringerten sich die Vorräte um EUR 1.9 Millionen auf EUR 10.8 Millionen (Vorjahr: EUR 12.7 Millionen), während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0.8 Millionen auf EUR 9.0 Millionen erhöhten (Vorjahr: EUR 8.2 Millionen).

Das Eigenkapital betrug EUR 68.5 Millionen (Vorjahr: EUR 73.3 Millionen). Die Eigenkapitalquote von 58.4 % (Vorjahr: 62.8 %) bildet ein solides Fundament für die weitere Geschäftsentwicklung.

Cashflow- und Investitionsentwicklung

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich von EUR -0.6 Millionen im Vorjahr auf EUR 1.1 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen EUR 1.3 Millionen (Vorjahr: EUR 3.3 Millionen) und entfielen mehrheitlich auf Ersatzinvestitionen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR -0.1 Millionen (Vorjahr: EUR 3.3 Millionen).

Ausblick 2026

Im operativen Bereich bleibt unser Ziel, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuführen, den Turnaround zu erzielen und in allen Geschäftssegmenten nachhaltig abzuschliessen. In den meisten Geschäftsbereichen konnten die dafür erforderlichen Zwischenziele bereits erreicht werden. Im Segment Gabun verläuft diese Entwicklung hingegen weiterhin verzögert. Entsprechend wird dort auch im Geschäftsjahr 2026 ein wesentlicher Schwerpunkt liegen, die Organisation und die operativen Abläufe an die veränderten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen anzupassen und die angestrebten Ziele schrittweise zu erreichen. Darüber hinaus werden wir gezielt neue Einnahmequellen erschliessen und weiterentwickeln, um unsere Absatzbasis in einem herausfordernden Marktumfeld zu stärken und breiter abzustützen. Trotz der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten gehen wir den eingeschlagenen Weg konsequent und entschlossen weiter und treiben neben unserem Engagement für Umwelt und Gesellschaft auch die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens weiter voran.



PW Amazon

Aufwärtstrend bestätigt

Das Geschäftssegment PW Amazon erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 einen Nettoumsatz von EUR 11.5 Millionen (Vorjahr: EUR 10.2 Millionen) und verbesserte den EBITDA auf EUR 5.9 Millionen (Vorjahr: EUR 4.1 Millionen). Dies führte zu einem höheren EBIT von EUR 4.5 Millionen (Vorjahr: EUR 2.0 Millionen). Die Ergebnisse bestätigen die positive Entwicklung seit 2023.

Im Berichtsjahr führte MIL Madeiras Preciosas (MIL) 102 292 m³ Rundholz aus der nachhaltigen Waldbewirtschaftung der Produktion zu, die damit im Bereich des Vorjahres lag (117 200 m³). Das Sägewerk verarbeitete 101 878 m³ Rundholz (Vorjahr: 92 494 m³) zu 24 762 m³ Schnittholz (Vorjahr: 22 809 m³) und verkaufte 25 913 m³ Schnittholz (Vorjahr: 23 183 m³) sowie 74 898 m³ Biomasse (Vorjahr: 55 656 m³).

Bei gleichbleibenden Produktionsmengen verbesserte MIL seinen EBIT im Vorjahresvergleich um EUR 2.5 Millionen und konnte trotz der schwierigen Marktlage die positive Entwicklung des Vorjahres bestätigen.

Zum positiven Resultat trug neben der Schnittholzproduktion auch der erfolgreiche Verkauf von Biomasse bei. Im ersten Halbjahr 2025 akquirierte MIL überdies das erste grosse Pflanzprojekt, welches das Resultat ebenfalls positiv beeinflusste.

Trotz einer weiterhin ungünstigen Marktlage ermöglicht dieser positive Geschäftsverlauf 2025 MIL einen zuversichtlichen Ausblick für das Jahr 2026.



PW Gabon

Weiterentwicklung unter anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen

Operative Einschränkungen, logistische Probleme und andauernd Marktunsicherheiten belasteten in 2025 weiterhin die Geschäftstätigkeit in Gabun. Entsprechend reduzierte sich der Nettoumsatz auf EUR 29.2 Millionen (Vorjahr: EUR 33.3 Millionen). Der EBITDA erreichte EUR 0.6 Millionen (Vorjahr: EUR 1.5 Millionen), während der EBIT unverändert EUR -2.2 Millionen betrug.

Im Geschäftsjahr 2025 war unsere Tochtergesellschaft Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) mit einem anspruchsvolleren operativen Umfeld konfrontiert als im Vorjahr. Die Forstproduktion blieb mit 197 019 m³ weitgehend stabil (Vorjahr: 197 756 m³). Das Volumen des verkauften Rundholzes belief sich auf 103 543 m³ (Vorjahr: 119 034 m³) und war durch logistische Herausforderungen sowie eine schwächere Nachfrage seitens wichtiger industrieller Kunden beeinträchtigt. Die Produktion im Sägewerk betrug 34 856 m³ (Vorjahr: 28 861 m³). Trotz des höheren Produktionsvolumens geriet der industrielle Betrieb durch Engpässe bei der Trocknung sowie durch eine reduzierte Schichtauslastung im Hauptsägewerk infolge schwächerer Marktbedingungen unter Druck.

Auch die anhaltenden Herausforderungen bei dem Furnierwerk von CPL (Compagnie des Placages de la Lowé), an dem CEB mit 49 % beteiligt ist, wirkten sich weiterhin auf die Gesamtleistung von PW Gabon aus. CPL war anhaltendem Marktdruck und operativen Einschränkungen ausgesetzt. Dies begrenzte das Produktionsniveau und verhinderte im Berichtsjahr ein zufriedenstellendes finanzielles Ergebnis. Aufgrund der im Jahresverlauf eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der technischen Performance konnte das anteilige Ergebnis von CPL dennoch um EUR 1.3 Millionen auf EUR -0.5 Millionen verbessert werden (Vorjahr: EUR -1.7 Millionen).

Trotz weiterhin anspruchsvoller Rahmenbedingungen wird erwartet, dass die eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der operativen Effizienz, zur Stärkung der Logistik sowie zur Anpassung der Produktionsniveaus schrittweise zu einer besseren Entwicklung beitragen dürften.



PW Trading

Positive Ergebnisentwicklung im Trading Segment

Das Segment Trading erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von EUR 3.8 Millionen (Vorjahr: EUR 4.2 Millionen). Der EBITDA stieg auf EUR 0.1 Millionen (Vorjahr: EUR -1.0 Millionen).

Das Handelsgeschäft mit Rund- und Schnittholz aus Europa und Afrika führten wir auch im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich fort. Das Handelsvolumen blieb jedoch unter den geplanten Mengen. Wie bereits im Vorjahr führten starke Regenfälle während der Erntesaison im ersten Halbjahr 2025 zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit von Rundholz. Im zweiten Halbjahr machten sich zudem die Auswirkungen der US-Zollpolitik auf unsere asiatischen Kunden bemerkbar.

Nachdem der Abverkauf von Lagerbeständen in den Niederlanden im Jahr 2024 noch zu einem negativen Ergebnis geführt hatte, konnte sich das Segment im Jahr 2025 wieder positiv entwickeln. Die Aktivitäten werden auch im Geschäftsjahr 2026 in vergleichbarem Umfang fortgeführt.



PW Carbon & Energy

Stabile Entwicklung in einem herausfordernden Energie- und Kohlenstoffmarkt

Das Geschäftssegment Carbon & Energy verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 einen Nettoumsatz von EUR 0.3 Millionen (Vorjahr: EUR 0.2 Millionen) und einen EBITDA von EUR -0.3 Millionen (Vorjahr: EUR -0.5 Millionen). Das Unternehmen stellte die Anbindung ans nationale Energienetz wieder her und trieb die Entwicklung des Kohlenstoffprojektes weiter voran.

Seit der Anbindung von Itacoatiara an das nationale Stromnetz ist unser Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável Ltda. (MER) den stark schwankenden Strompreisen in Brasilien ausgesetzt. Nachdem der Netzbetreiber ab Mitte 2024 die Stromlieferungen von MER blockiert hatte, konnte die Netzverbindung Mitte 2025 für einen Teil der Energie erfolgreich wiederhergestellt werden. Aufgrund der tiefen Strompreise blieb die Kapazität teilweise ungenutzt; die Biomasse wurde stattdessen über MIL an Dritte verkauft.

Um zukünftig flexibler von den volatilen Strompreisen profitieren zu können, wird derzeit ein vollständiger Anschluss an das nationale Netz angestrebt. Dieser soll Anfang 2027 realisiert werden.

Im Berichtsjahr wurden keine Kohlenstoff-Zertifikate verkauft. Die Zertifizierung der noch ausstehenden Kredite aus dem ausgelaufenen Projekt zur Gewinnung grüner Energie bei MER verzögert sich, da unser Partner die Zertifizierung aufgrund von Änderungen im Rahmen des «Paris Agreements» bislang nicht abschliessen konnte. Hingegen schreitet die Entwicklung unseres neuen Kohlenstoffprojektes zum Waldschutz bei nachhaltiger Bewirtschaftung in Brasilien weiter voran. Wenn das Projekt genehmigt wird, können erste Kohlenstoffzertifikate voraussichtlich im ersten Halbjahr 2027 generiert werden.



Precious Woods

Nachhaltigkeit

Precious Woods – Nachhaltigkeit ist unsere Mission

Precious Woods ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung tropischer Regenwälder. Zertifiziert nach FSC und PEFC stellen wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sicher – von der Waldbewirtschaftung bis zur Holzverarbeitung und dem Handel.

IFRS-FM-160a.4

Um die Transparenz zu erhöhen und Aktionären sowie Stakeholdern einen umfassenderen Überblick zu geben, veröffentlicht Precious Woods seit 2018 Nachhaltigkeitsberichte. Ab 2025 berichten wir gemäß den IFRS-Nachhaltigkeitsstandards (IFRS S1 und IFRS S2). Precious Woods bewirtschaftet rund 4 % der weltweit FSC-zertifizierten Tropenwälder und behauptet damit seine Position als Pionier der verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung. Neben der nachhaltigen Forstwirtschaft investieren wir in Bildung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsversorgung für Mitarbeitende und lokale Gemeinschaften. Durch Partnerschaften mit Universitäten fördern wir Forschung und Ausbildung. Unsere Aktivitäten tragen zu 12 der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele bei, insbesondere in den Bereichen Schutz der Biodiversität und Unterstützung lokaler Gemeinschaften. Precious Woods wendet selektive Holzernteverfahren an. In Gabun werden beispielsweise nicht mehr als vier Bäume pro Hektar alle 25 Jahre geerntet, wodurch eine natürliche Waldverjüngung gewährleistet wird. Unsere zertifizierten Bewirtschaftungsformen verhindern die Entwaldung, erhalten die Biodiversität und schaffen lokale Arbeitsplätze. Unabhängige Audits bestätigen jährlich die Einhaltung der Standards. Durch die Bewirtschaftung von mehr als 60 tropischen Baumarten für die Bau-, Garten- und Möbelindustrie verringern wir zudem das Risiko der Übernutzung einzelner Arten.

IFRS S1 – 27
IFRS S1 – 44
IFRS S2 – 6
IFRS S2 – 25

Nachhaltigkeit im Zentrum unserer Entscheidungen

Das Geschäftsmodell von Precious Woods basiert auf der nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen. Nachhaltigkeits- und Klimathemen sind daher fest in die Governance und die Entscheidungsprozesse integriert. Die Verantwortung für die Aufsicht über Nachhaltigkeit sowie klimabezogene Risiken und Chancen liegt beim Verwaltungsrat, der von den Aktionären gewählt wird und im Einklang mit dem Organisationsreglement der Gesellschaft handelt. Die fünf Verwaltungsratsmitglieder werden an jeder Sitzung über diese Themen informiert. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Nachhaltigkeits- und klimabezogene Überlegungen in alle wesentlichen Entscheidungen einfließen, einschliesslich der Bewertung der damit verbundenen Risiken und Chancen. Zusätzlich zur ständigen Aufsicht erstellt der Verwaltungsrat eine jährliche Risikobewertung, in der 10 von 38 Indikatoren Nachhaltigkeits- und Klimarisiken betreffen. Der Vorstand wird von einem co-CEO unterstützt, der speziell für Nachhaltigkeits- und klimabezogene Angelegenheiten zuständig ist. Zu dieser Rolle gehört die Aufsicht über Nachhaltigkeitsteams in Brasilien und Gabun, die für die Umsetzung und Beobachtung lokaler Nachhaltigkeitsinitiativen und -entwicklungen verantwortlich sind.

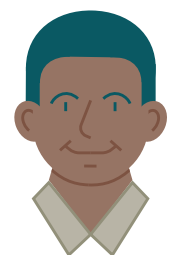
Kennzahlen Soziales 2025 (2024)



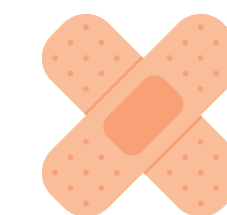
Beschäftigte Personen Total (Jahres-Ø): **1 091 (1 027)**



Frauen in %:
7.2 % (7.6 %)



Männer in %:
92.8 % (92.4 %)



Arbeitsunfälle:
84 (88)



Fluktuation in %:
4.9 % (5.9 %)



Waldfläche

	Fläche in ha ¹	Fläche in %	FSC	PEFC
Brasilien				
Total Waldfläche	466 897	100.0%	66.3%	66.3%
davon eigenes Land	394 100	84.4%	78.6%	78.6%
davon staatliche Konzessionen ²	12 797	2.7%	100.0%	100.0%
davon private Konzessionen	60 000	12.9%	0.0%	0.0%
Naturschutz- & Gemeindegebiet	64 179	13.7%		
davon Naturschutz (ausgenommen Wasser)	22 226	4.7%		
davon Wasserschutzgebiete	32 516	7.0%		
davon Gemeindegebiet	9 437	2.0%		
Gabun				
Total Waldfläche	601 515	100.0%	100.0%	92.2%
davon öffentliche Konzessionen gehalten von Precious Woods	596 823	99.2%	100.0%	100.0%
davon öffentliche Konzessionen gehalten von Dritten	4 692	0.8%	100.0%	0.0%
Naturschutz- & Gemeindegebiet	55 383	9.2%		
davon Naturschutz (ausgenommen Wasser)	47 526	7.9%		
davon Wasserschutzgebiete	4 230	0.7%		
davon Gemeindegebiet	3 627	0.6%		
Precious Woods				
Total Waldfläche	1 068 412	100.0%	85.3%	84.8%
davon eigenes Land	394 100	36.9%	78.6%	78.6%
davon öffentliche Konzessionen gehalten von Precious Woods	609 620	57.1%	100.0%	100.0%
davon öffentliche Konzessionen gehalten von Dritten	4 692	0.4%	100.0%	0.0%
davon private Konzessionen	60 000	5.6%	0.0%	0.0%
Naturschutz- & Gemeindegebiet	119 562	11.2%		
davon Naturschutz (ausgenommen Wasser)	69 752	6.5%		
davon Wasserschutzgebiete	36 746	3.5%		
davon Gemeindegebiet	13 064	1.2%		

¹ Unsere Produktionsstätten, Werkstätten und Büros erstrecken sich über ca. 9,2 ha.

² 117 233 ha öffentlicher Konzessionsflächen in Brasilien wurden an den Staat zurückgegeben, da mittelfristig keine Pläne für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung vorlagen.

Nachhaltigkeit und Klimawandel – Risiken und Chancen

Da unser Geschäftsmodell auf natürlichen Ressourcen basiert, sind unsere Aktivitäten und unser Kapital einer Reihe von nachhaltigkeits- und klimabezogenen Risiken und Chancen ausgesetzt, die sich auf unseren Betrieb, unsere finanzielle Performance und unsere Cashflows auswirken können. Wir sind bestrebt, diese Risiken und Chancen zu identifizieren, zu analysieren und, soweit möglich, zu quantifizieren, um unseren Aktionären und Stakeholdern einen transparenten und umfassenden Überblick zu bieten.

Risiko Wasserverfügbarkeit und Niederschläge

Unsere eigenen sowie gepachteten tropischen Naturwälder in Brasilien und Gabun sind kurz- und mittelfristig nicht durch klimawandelbedingte Dürren oder Waldbrände bedroht. Langfristig könnte der Klimawandel jedoch die Wahrscheinlichkeit und Intensität solcher Ereignisse erhöhen und damit potenzielle physische Risiken für das Unternehmen mit sich bringen. Der Klimawandel verändert auch die historischen Niederschlagsmuster, wodurch Niederschläge hinsichtlich Zeitpunkt, Häufigkeit und Intensität weniger vorhersehbar sind. Dies hatte bereits in den vergangenen Jahren Auswirkungen auf unsere Aktivitäten und wird dies auch kurz-, mittel- und langfristig weiterhin tun. Im Tagesgeschäft sind vor allem die Waldbewirtschaftung und die Logistik betroffen, was zu ungeplanten Betriebsunterbrechungen führt. Um diese Effekte abzufedern, hat das Unternehmen seine operative Planung angepasst und die organisatorische Flexibilität erhöht. In Brasilien haben sich die veränderten Niederschlagsmuster auch auf den Wasserstand des Amazonas ausgewirkt, was im vierten Quartal 2023 und 2024 zu Niedrigwasser führte. Grosse Schiffe konnten den Amazonas nicht mehr bis nach Manaus befahren, dem einzigen Flusshafen für unsere Aktivitäten in Brasilien. Die Fracht musste umgeladen werden, was zu höheren Logistikkosten führte. Im Jahr 2025 kam es zu keinem Niedrigwasser. Wir betrachten dies als physisches Risiko, da langfristige Lösungen zu höheren Logistikkosten führen könnten, die sich derzeit jedoch noch nicht quantifizieren lassen.

Risiko Umweltvorschriften

Neue und strengere Umwelt- und Holzhandelsvorschriften für Tropenholz, die durch klimapolitische Prozesse vorangetrieben werden, stellen für das Unternehmen kurz- bis mittelfristig ein Übergangsrisiko dar. Dies führt zu Verzögerungen bei Holzlieferungen infolge sich häufig ändernder Anforderungen und langwieriger Genehmigungsverfahren. Im aktuellen Berichtszeitraum beliefen sich die finanziellen Auswirkungen dieser regulatorischen Entwicklungen auf rund EUR 2,95 Millionen, wovon EUR 2,75 Millionen auf verzögerte Umsätze und EUR 0,2 Millionen auf zusätzliche Personalkosten entfielen. Die verzögerten Umsätze werden voraussichtlich in den folgenden Berichtsperioden realisiert und haben daher mittelfristig nur einmalige Auswirkungen, führen jedoch zu erheblichen operativen Beeinträchtigungen.

Chance Nachfrage nach Holz

Die Nachfrage nach Ersatz für nicht nachhaltige Baumaterialien stellt für das Unternehmen kurz-, mittel- und langfristig eine physische Chance dar. Sie bestätigt, dass das aktuelle Geschäftsmodell des Unternehmens – tropische Wälder durch die Produktion nachhaltiger Baumaterialien zu schützen – zukunftssicher ist. Die finanziellen Auswirkungen spiegeln sich in unseren positiven Umsatzprognosen wider, wobei aus Wettbewerbsgründen keine Zahlen veröffentlicht werden.

Chance Emissionskompensation

Precious Woods und das brasilianische Climate-Tech-Unternehmen BRCarbon entwickeln auf unserem Waldbesitz in Brasilien gemeinsam ein REDD+-Projekt nach VERRA-Standards, die zu den anerkanntesten auf dem Markt zählen. Die Ergebnisse der Projektvalidierung werden bis Ende 2026 erwartet. Das Projekt stellt eine bedeutende physische Chance dar. Bei erfolgreichem Verlauf können wir mittelfristig mit erheblichen Einnahmen aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten rechnen. Die Höhe dieser Einnahmen lässt sich aufgrund der Volatilität der Kohlenstoffmärkte noch nicht abschätzen. Auch eine verlässliche Prognose der Anzahl der Zertifikate ist erst nach der Validierung möglich.

Chance Wiederaufforstung

Eine wachsende Zahl von Unternehmen ist bestrebt, durch ihre Geschäftstätigkeit beeinträchtigte Waldökosysteme wiederherzustellen, um ihre Klimaziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund bieten wir seit 2023 in Gabun und seit 2025 in Brasilien Aufforstungsdienstleistungen an. Als Spezialist für die Wiederherstellung natürlicher Tropenwälder und Graslandschaften helfen wir unseren Kunden nicht nur, ihre Klimaziele zu erreichen und gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen, sondern tragen auch dazu bei, schädliche Erosion zu reduzieren. Aufforstungsdienstleistungen sind ein wachsender Bestandteil unseres Geschäfts und stellen kurz-, mittel- und langfristig eine physische Chance dar. Im Jahr 2025 trugen sie EUR 928 600 zu unserem Umsatz bei.

Chance Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Zusätzlich zu den oben genannten Risiken und Chancen hat Precious Woods seine Erntemengen in Gabun freiwillig begrenzt, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten. In Brasilien bleiben wir aus demselben Grund deutlich unter der gesetzlichen Grenze von 25 m³/ha. Diese freiwillige Beschränkung birgt physische Risiken, da wir im Vergleich zu Unternehmen ohne solche Beschränkungen Wettbewerbsnachteile unterliegen könnten. Gleichzeitig verschafft sie uns jedoch einen Wettbewerbsvorteil, da wir damit unsere umweltbewussten Hauptmärkte beliefern können. Auch wenn die finanziellen Auswirkungen dieser Massnahmen nicht ohne erhebliche Ungenauigkeiten quantifiziert werden können, ist offensichtlich, dass die Vorteile die potenziellen Verluste überwiegen.

Erntevolumen in m³

	2023	2024	2025
Brasilien	86 516	117 200	102 292
Gabun	162 756	197 756	197 019
Total	249 272	314 956	299 311

IFRS S2 – FM-000.C

Erntevolumen in m³ pro Hektar

	2023	2024	2025
Brasilien	17.3	9.9	8.8
Gabun	13.0	13.4	17.9
Total	13.7	11.8	13.2

IFRS S2 – 29 (f)
IFRS S2 – 33
IFRS S2 – 34
IFRS S2 – 35
IFRS S2 – 36
IFRS S2 – RR-FM-160a.4
IFRS S2 – CG-BF-410a.1 und a.2

Klimawirkung von Precious Woods

Unser Kohlenstoffspeicher

Die von Precious Woods bewirtschafteten Wälder speichern nachhaltig rund 227 Millionen Tonnen Kohlenstoff. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung stärkt die Rolle der Wälder als Kohlenstoffspeicher und -speicher. Zudem reduziert sie die CO₂-Emissionen aus der Waldbewirtschaftung. Darüber hinaus entwickeln wir aktiv REDD+-Projekte, um unseren Kunden mittelfristig hochwertige CO₂-Emissionskompensationen anbieten zu können.

CO₂-positive Produkte

Holzbaustoffe aus Naturwäldern weisen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg eine bessere CO₂-Bilanz auf als andere Baumaterialien. Im Jahr 2023 führte die International Tropical Timber Association auf Basis von Daten von Precious Woods eine Lebenszyklusanalyse für Holzarten aus dem Kongobecken durch. Um die Lebenszyklusaussparungen unserer brasilianischen Produkte zu quantifizieren, haben wir zudem ein Projekt mit dem renommierten niederländischen Beratungsunternehmen SHR initiiert. Die Ergebnisse werden 2026 vorliegen. Da wir nicht direkt den Endkunden beliefern, können wir leider keinen Einfluss auf die Verwertung von Produkten nehmen, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben.

Unsere Klimaziele

Ein erheblicher Teil unserer Emissionen entfällt auf Scope-3-Emissionen, insbesondere aus dem See- und Strassengüterverkehr, für den es nach wie vor nur wenige kohlenstoffarme Alternativen gibt. Darüber hinaus ist die Forstwirtschaft nach wie vor stark von fossilen Brennstoffen abhängig, was zu hohen Scope-1-Emissionen führt. Zur Vergleichbarkeit unserer Scope-1-Emissionen über die Zeit setzen wir diese ins Verhältnis zum Einschlagsvolumen. Als Kennzahl verwenden wir die Scope-1-Kohlenstoffintensität pro geerntetem Kubikmeter Holz. Unser Ziel ist es, diesen Wert unter 0.04 tCO₂/m³/Jahr zu halten. Seit 2010 haben wir unsere Erntevolumina kontinuierlich gesteigert und gleichzeitig unsere Kohlenstoffintensität im Durchschnitt unter diesem Schwellenwert gehalten, wobei wir dieses Ziel im Jahr 2025 mit einer Intensität von 0.047 tCO₂/m³ nicht erreicht haben. Dies lässt sich dadurch erklären, dass Emissionen aufgrund von Veränderungen der Waldstruktur sowie durch wetterbedingte Einflüsse auf die interne Logistik – ausserhalb unseres Einflussbereichs – erheblich schwanken können. Zudem führen Veränderungen der Erntevolumina nicht zwangsläufig zu einer linearen Zu- oder Abnahme der Emissionen, da gewisse Support-Funktionen unabhängig vom Volumen aufrechterhalten werden müssen. Ein wesentlicher Teil unserer Scope-1-Emissionen resultiert aus dem fehlenden Netzanschluss in Gabun, wo wir gezwungen sind, Strom aus fossilen Energieträgern zu erzeugen, während wir in Brasilien erneuerbare Energien nutzen. In Gabun laufen derzeit Projekte für grüne Energie, mit denen wir unsere Emissionen mittelfristig auf unter 0.03 tCO₂/m³/Jahr senken wollen. Wir wenden keine interne CO₂-Bepreisung an. Angesichts unseres Geschäftsmodells, das auf der Erhaltung der Waldkohlenstoffvorräte basiert, sind wir der Ansicht, dass die betrieblichen Kostenstrukturen die wirtschaftlichen Auswirkungen von CO₂ bereits widerspiegeln. Alle unsere Emissionsreduktionen müssen aus verbesserten Betriebsabläufen resultieren und nicht durch Kompensationen mittels CO₂-Zertifikaten.

Herkunft von Precious Woods Holzprodukten¹

	Verkaufsvolumen in m ³	aus eigener Tätigkeit ²	FSC	PEFC ³
Brasilien				
Schnittholz	25 913	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Rundholz	37	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Biomasse	74 898	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Gabun				
Schnittholz	30 321	100.0 %	93.8 %	93.8 %
Rundholz ³	103 543	100.0 %	99.8 %	99.8 %
Furnier ⁴	26 495	100.0 %	95.8 %	95.8 %
Niederlande				
Schnittholz	895	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Handel mit Holz von Dritten				
Schnittholz	4 862	0.0 %	25.4 %	47.5 %
Rundholz	3 981	0.0 %	0.0 %	100.0 %
Total				
Total	270 945	96.7 %	96.0 %	97.9 %

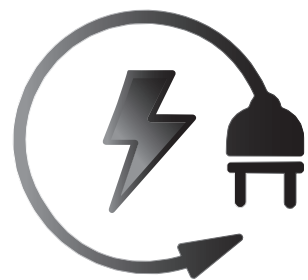
FSC- oder PEFC zertifiziert: **98.35 %**

Kontrolliert gemäss unseren Beschaffungsrichtlinien: **100 %**

IFRS S2 – CG-BF-430a.1
IFRS S2 – CG-BF-000.A

1 Zur besseren Vergleichbarkeit sind die Zahlen in m³ angegeben, der in der Branche üblichen Maßeinheit.
2 Einschließlich CPL (Precious Woods mit 49 % Minderheitsbeteiligung)
3 PEFC FM/CoC oder Kontrollierte Herkunft
4 Produkte von CPL (Precious Woods mit 49 % Minderheitsbeteiligung)

Energieverbrauch¹



Energieverbrauch in GJ:
34 604

Aus dem Netz:
1.50 %

Erneuerbar:
98.50 %

IFRS S2 – CG-BF-130a.1
IFRS-S2-EU-000.D und E

¹ Umfasst MIL Madeiras, MIL Energia Renovável, Compagnie Equatoriale des Bois und Precious Woods Holding. Die von Dieselgeneratoren erzeugte Energie wird nicht berücksichtigt, um Doppelzählungen zu vermeiden, da sie bereits in der CO₂-Bilanz erfasst ist.

IFRS S2 – IF-EU – 140a.1, a2
und a.3
IFRS S2 – IF-EU – 000.A, B
und D

Erneuerbare Energie von Precious Woods

Neben unserem Sägewerk MIL Madeiras erzeugt unser 9-MW-Blockheizkraftwerk MIL Energia Renovável (MER) Energie aus FSC- und PEFC-zertifizierten Holzresten. Im Jahr 2025 erzeugte MER 44 617 GJ. Zusätzlich zum Eigenverbrauch von 21 176 GJ wurden 12 893 GJ an MIL Madeiras und 10 548 GJ an den lokalen Netzbetreiber geliefert. MER lief 2025 nicht mit voller Kapazität, da der Netzanschluss erst in der zweiten Jahreshälfte wiederhergestellt wurde. Zudem bietet der Verkauf von Biomasse aufgrund volatiler Energiepreise wirtschaftliche Vorteile gegenüber der Energieerzeugung.

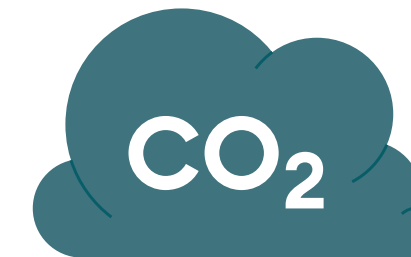
MER liegt nicht in einem Wasserknappheitsgebiet. Im Berichtsjahr verbrauchte die Anlage 350 400 m³ Wasser, ohne dass Verstösse oder Risiken im Bereich des Wassermanagements auftraten.

Kommentare, verwendete Standards und Verweise auf den Geschäftsbericht

- Um unsere Aktionäre und Stakeholder über die Nachhaltigkeit bei Precious Woods zu informieren, haben wir diesen Nachhaltigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 erstmals in Übereinstimmung mit den vom International Sustainability Standards Board (ISSB) herausgegebenen International Sustainability Disclosure Standards (IFRS-Nachhaltigkeitsstandards) erstellt.
- Neben den klimabezogenen Angaben nach IFRS S1 und IFRS S2 wurden die branchenbezogenen Leitlinien zur Umsetzung der klimabezogenen Angaben nach IFRS S2 – Band 2 – Bauprodukte und Einrichtungsgegenstände sowie Band 41 – Forstwirtschaft für diesen Bericht als wesentlich erachtet. Band 32 – Stromversorger und Stromerzeuger wurde für diesen Bericht als teilweise wesentlich erachtet. Die folgenden Indikatoren aus Band 32 sind für unseren Betrieb nicht relevant und daher nicht enthalten: IFRS S2 – IF-EU – 420a.2 und a.3, 540a.1 und a.2, 550a.1 und a2, 000.C und 000.E.
- Wir definieren die Zeithorizonte wie folgt: kurzfristig – bis zu einem Jahr; mittelfristig – ein bis fünf Jahre; und langfristig – mehr als fünf Jahre.
- Wir veröffentlichen keine Daten zu Waldinventuren, da diese aus Wettbewerbsgründen vertraulich sind.
- Wenn die verwendeten Masseinheiten von den nach IFRS geforderten abweichen, werden diese erläutert.
- Die Anforderungen mehrerer IFRS-ISSB-Indikatoren werden an anderen Stellen im Geschäftsbericht ausgewiesen. Um Duplikationen zu vermeiden, werden sie in der Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht wiederholt.

IFRS S1 – 30 (c)
IFRS S1 – 72
IFRS – S2 – 29 (a) ii bis vi
IFRS S2 – RR – FM – 000.B

CO₂ Bilanz



Scope 1

14 047



Scope 2

58



Scope 3

15 762

IFRS S2 – 29 (a) i

Methodik der CO₂-Bilanz

Standards

Wir berechnen die Treibhausgasemissionen (THG) gemäss den folgenden Standards des Greenhouse Gas Protocols:

- A Corporate Accounting and Reporting Standard, Revised Version (2004)
- Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard (2011)
- GHG Protocol Scope 2 Guidance (2015)
- Technical Guidance for Calculating Scope 3 Emissions, Version 1.0 (2013)

Emissionsfaktoren

Wir haben Emissionsfaktoren aus den folgenden Quellen verwendet:

- Greenhouse Gas Protocol – Emission Factors for Cross Sector Tools V2.0_0
- Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen – CO₂-Gehalt des Strommix Schweiz, Ergebnisse 2025

Organisatorische Abgrenzung

Wir wenden den Ansatz der operativen Kontrolle für die in Abschnitt 6 des Jahresabschlusses beschriebenen Einheiten an.

Operative Abgrenzung

Wir haben die folgenden Emissionsquellen ermittelt, die in unsere CO₂-Bilanz aufgenommen werden sollen:

Scope 1

- Fossile Brennstoffe, die von unternehmenseigenen Anlagen in der Produktion, zur Eigenstromerzeugung sowie für Transport und Reisen mit unternehmenseigenen Fahrzeugen verbraucht werden.

Scope 2

- Einkauf von Energie in Gabun, Brasilien, der Schweiz und den Niederlanden

Scope 3

- Reisen mit Flugzeugen oder Privatfahrzeugen
- Transporte mit Fahrzeugen von Dritten

Hinweisposition

- Wir haben das Jahr 2010 aufgrund der Datenverfügbarkeit und -qualität als Basisjahr gewählt.
- Aus Gründen der betrieblichen Effizienz berichten wir nur über CO₂-Emissionen und nicht separat über alle sechs Treibhausgase.
- Die CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Holzresten in Brasilien und Gabun belaufen sich auf 110 579 tCO₂. Gemäss den verwendeten Standards werden diese biogenen Emissionen separat erfasst, da sie durch die Kohlenstoffaufnahme während des Waldwachstums neutralisiert werden.



Precious Woods

Corporate Governance

Corporate Governance

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Einige Abschnitte enthalten Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com), um Wiederholungen zu vermeiden. Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 10 bis 11 des Geschäftsberichts.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 43 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 5 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 23 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Weitere Informationen sind auf der Website ›Investor Relations ›Informationen zur Aktie) sowie auf der Website der Privatbank Lienhardt & Partner und der OTC-X Berner Kantonalbank publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2025 betrug CHF 15 751 125 und ist eingeteilt in 7 052 745 Namenaktien (Stimmrechtsaktien) zu CHF 1.00 und 869 838 Namenaktien (Vorzugsaktien) zu CHF 10.00.

Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a und 3b. Im Jahr 2025 hat keine Veränderung stattgefunden.

Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 15 751 125 (untere Grenze) und CHF 16 751 125 (obere Grenze) gemäss Artikel 3c der Statuten. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 17. Mai 2028 das Aktienkapital jederzeit im Maximalbetrag von CHF 1 Million einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung kann durch Ausgabe von höchstens 1 Million vollständig zu liberierenden Stimmrechtsaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.00 erfolgen. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 22 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie die Mitglieder der Ausschüsse für ein Jahr.

An der Generalversammlung vom 21. Mai 2025 standen die Wiederwahlen von Markus Brütsch, Werner Fleischmann, Bernhard Pauli und Olivier Kobel an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr wiedergewählt. Zudem ist Robert Hunink als VR-Mitglied zurückgetreten und Martin Tobler als neues VR-Mitglied gewählt worden. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2025 folgendermassen zusammen: Markus Brütsch (VR-Präsident), Werner Fleischmann (Vizepräsident), Bernhard Pauli (Mitglied), Olivier Kobel (Mitglied) und Martin Tobler (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus fünf Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2025.

Ausschüsse (Committees) des Verwaltungsrats

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegen ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Das Financial Committee, welches die Bereiche des Finanz- und Rechnungswesens, der Berichterstattung sowie der Investor Relations beinhaltet, besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Den Vorsitz übernimmt Markus Brütsch. Werner Fleischmann und Olivier Kobel sind die weiteren Mitglieder des Ausschusses.

Das Remuneration & Nomination Committee, welches die Bereiche der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung, Personalpolitik und -strategie beinhaltet, besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Den Vorsitz übernimmt Markus Brütsch. Bernhard Pauli und Martin Tobler sind die weiteren Mitglieder des Ausschusses.

Die Sitzungen der Ausschüsse treten so oft zusammen, wie es für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig ist. Eine regelmässige Berichterstattung sowie Anträge werden dem Gesamtverwaltungsrat zugestellt.

Der VR tagte 2025 insgesamt 10-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Die Verwaltungsräte, die co-CEOs und der CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (Investor Relations »Corporate Governance«).

Markus Brütsch

- Schweizer Staatsbürger, geboren 1960
- VR-Präsident seit Mai 2023
- VR-Mitglied seit 2017

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG bis 2023
- Verwaltungsrat der Paul Reinhart AG
- Verwaltungsrat der Reinhart Holding AG



Bernhard Pauli

- Schweizer und Deutscher Staatsbürger, geboren 1967
- VR-Mitglied seit 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Fachbereichs- und Studiengang-leiter Waldwissenschaften, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Professor für forstliche Betriebslehre



Martin Tobler

- Schweizer Staatsbürger, geboren 1975
- VR-Mitglied seit 2025

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO HG COMMERCIALE
- VR-Präsident EURO-MAT S.A. (Lux)



Werner Fleischmann

- Schweizer Staatsbürger, geboren 1955
- VR-Vizepräsident seit Mai 2025
- VR-Mitglied seit 2022

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der Fleischmann Immobilien AG, Weinfelden
- Inhaber der Fleischmann Liegen-schaften AG und Werner Fleischmann AG, Weinfelden



Olivier Kobel

- Schweizer und Französischer Staatsbürger, geboren 1968
- VR-Mitglied seit 2023

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Inhaber und Geschäftsführer der Kobel Advisory Services, Genf
- Geschäftsführer der Atlantic Ventures, Luzern



4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung der co-CEOs ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (Investor Relations »Corporate Governance).

Die GL bestand am 31. Dezember 2025 aus den Mitgliedern:

Fabian Leu

Intl. Executive MBA HSG, MSc Intl. Forestry

- Schweizer Staatsbürger, geboren 1986
- Ab Juli 2023 co-CEO und seit August 2021 CTO der Precious Woods Gruppe
- Davor Technischer Berater der Precious Woods Holding und Leiter Sägewerk Bambidie, PW Gabon



Richard Meister

• Schweizer Staatsbürger, geboren 1982

- Seit Oktober 2023 CFO der Precious Woods Gruppe
- Über 10 Jahre internationale Erfahrung in Corporate-Finance-Funktionen



Markus Pfannkuch

Intl. Executive MBA HEC, MSc Intl. Forestry

- Schweizer Staatsbürger, geboren 1982
- Ab Juli 2023 co-CEO und seit August 2021 CSO und der Precious Woods Gruppe
- Davor Technischer Berater der Precious Woods Holding und Forstbetriebsleiter, PW Gabon



5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (Investor Relations Corporate Governance) und in Anmerkung 25 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 7 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2025 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (Investor Relations Corporate Governance) und unter Anmerkung 8 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehenden Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung wer-

den keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister mehr vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung am 21. Mai 2025 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (Investor Relations Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up- Klauseln noch Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle für ein Jahr ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Ab dem Berichtsjahr 2023 nimmt KPMG AG, Zug, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Die Revisionshonorare von KPMG und EY Gabon für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihnen revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2025 EUR 318 768 (2024: EUR 301 370). Die Effizienz und Effektivität der externen Revision werden vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (Investor Relations Corporate Governance).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind unter Tel. +41 41 726 13 13 oder media@preciouswoods.com erhältlich.



Precious Woods

Precious Woods Gruppe

Jahresrechnung

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	24
Konsolidierte Bilanz	25
Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Konsolidierte Geldflussrechnung	27
Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung	28
Verweis auf den Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	50

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2025	2024
Verkauf von Waren und Dienstleistungen		56 244	58 997
Frachtkosten und Verkaufsprovisionen		-11 616	-11 251
Nettoumsatz	4	44 628	47 746
Gewinn/(Verlust) aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	11	3 150	2 465
Veränderung Vorräte an Halb- und Fertigprodukten		-1 491	-2 466
Rohmaterial		-8 999	-9 869
Verbrauchsmaterial	5	-9 179	-10 057
Übrige Produktionskosten	5	-3 047	-3 668
Personalaufwand	6	-17 440	-16 862
Übriger Betriebsaufwand	7	-5 409	-4 996
Übriger Betriebsertrag	7	2 492	1 546
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	13	-498	-1 749
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		4 207	2 090
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	-4 239	-5 933
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-32	-3 843
Finanzertrag	9	49	196
Finanzaufwand ¹	9	-5 352	-110
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-5 335	-3 758
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	28	-2 270	-1 115
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-7 605	-4 873
Verteilung des Reingewinn/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-7 553	-4 827
Nicht beherrschende Anteile		-52	-46
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	24	-0.48	-0.68
Verwässertes Ergebnis je Aktie	24	-0.48	-0.68

¹ Weitere Details zur Umgliederung von kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen sind in Anmerkung 9 beschrieben.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2025	2024
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-7 605	-4 873
Leistungsorientierte Pläne			
Bewertungsänderung	29	908	336
Steuereffekt auf Bewertungsänderung		-107	-41
Land-Neubewertung			
Fair Value Änderung	10	-556	51
Steuereffekt auf Fair Value Änderung		189	-48
Bestandteile, welche nicht zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		434	298
Währungseffekte		-511	-8 291
Bestandteile, welche anschliessend zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		-511	-8 291
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode		-77	-7 993
Recycling von nicht realisierten Währungsumrechnungsdifferenzen zu Gewinn- und Verlust ¹		3 799	-
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode		3 722	-7 993
Total Gesamtergebnis der Periode		-3 883	-12 866
Verteilung an:			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-3 831	-12 820
Nicht beherrschende Anteile		-52	-46

¹ Weitere Details zur Umgliederung von kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen sind in Anmerkung 9 beschrieben.

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR	Anmerkungen	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		1 592	1 341
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17	14 191	11 257
Vorräte	15	10 766	12 651
Vorauszahlungen	16	556	541
Total Umlaufvermögen		27 105	25 790
Anlagevermögen			
Sachanlagen	10	61 186	63 796
Nutzungsrechte	21	1 182	1 652
Biologische Vermögenswerte	11	20 741	17 701
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	12	2 528	2 742
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	981	1 479
Langfristige Darlehen und Investitionen	14	1 460	1 460
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1 474	1 604
Rückforderbare Steuern		606	621
Total Anlagevermögen		90 158	91 055
Total Aktiven		117 263	116 845

in Tausend EUR	Anmerkungen	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	21 288	19 279
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1 674	1 425
Kurzfristige Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	19	6 437	4 991
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19, 21	744	800
Kurzfristige Rückstellungen	26	731	-
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		30 874	26 495
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	19	3 850	3 778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19, 21	475	889
Latente Steuerverbindlichkeiten	28	10 015	8 094
Langfristige Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	29	2 476	3 365
Langfristige Rückstellungen	26	1 068	893
Total langfristige Verbindlichkeiten		17 884	17 019
Eigenkapital			
Aktienkapital	22	14 864	14 864
Eigene Aktien		-81	-30
Agio		64 035	100 798
Land-Neubewertungsreserve		32 005	32 372
Effekte aus Währungsumrechnung		-5 501	-8 789
Gewinnreserven		-36 804	-65 923
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		68 518	73 292
Nicht beherrschende Anteile		-13	39
Total Eigenkapital		68 505	73 331
Total Passiven und Eigenkapital		117 263	116 845

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG							Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Agio	Land-Neubewertungsreserve	Effekte aus Währungs-umrechnung	Gewinnreserven	Total		
Bilanz 31. Dezember 2024	5 731	-30	64 938	32 361	-587	-61 289	41 124	-9	41 115
Reingewinn/(-Verlust) der Periode	-	-	-	-	-	-4 827	-4 827	-46	-4 873
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-8 291	298	-7 993	-	-7 993
Total Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-8 291	-4 529	-12 819	-46	-12 866
Erlös aus der Emission von Aktien	9 133	-	36 533	-	-	-	45 666	-	45 666
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-	-	-673	-	-	-	-673	-	-673
Änderungen im Konsolidierungskreis – Minderheiten ¹	-	-	-	11	88	-105	-6	94	88
Bilanz 31. Dezember 2024	14 864	-30	100 798	32 372	-8 789	-65 923	73 292	39	73 331
Reingewinn/(-Verlust) der Periode	-	-	-	-	-	-7 553	-7 553	-52	-7 605
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-367	-511	801	-77	-	-77
Total Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-367	-511	-6 752	-7 630	-52	-7 682
Kauf eigener Aktien	-	-51	-	-	-	-	-51	-	-51
Erlös aus der Emission von Aktien ²	-	-	-37 135	-	-	37 135	-	-	-
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung ²	-	-	371	-	-	-	371	-	371
Änderung Konsolidierungskreis – Abgang	-	-	-	-	3 799	-1 263	2 536	-	2 536
Bilanz 31. Dezember 2025	14 864	-81	64 035	32 005	-5 501	-36 804	68 518	-13	68 505

¹ Die Fusion der Tochtergesellschaften CEB und TGI führte zu einer Umverteilung des Eigenkapitals von der Gruppe zu den Minderheiten.

² Verrechnung Kapitalerhöhung mit Gewinnreserven, mit teilweiser Stornierung Transaktionskosten

³ Fusion Subholding Luxemburg mit Precious Woods Holding AG

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2025	2024
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-7 605	-4 873
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	28	2 270	1 115
Zinsertrag	9	-1	-127
Zinsaufwand	9	1 110	846
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		-4 226	-3 039
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	4 239	5 933
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf langfristiger Vermögenswerte		-331	-140
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	13	498	1 749
Abgang von Finanzverbindlichkeiten		-	-155
Veränderungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer		55	188
Veränderung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte	11	-3 150	-2 465
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		4 600	-2 260
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		1 685	-189
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-2 903	-1 662
Abnahme/(Zunahme) Vorräte		1 904	2 478
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen		-15	702
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		1 997	-798
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-1 563	-1 084
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1 105	-553

in Tausend EUR	Anmerkungen	2025	2024
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	12	-39	-50
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		462	263
Erwerb von Sachanlagen	10	-1 282	-3 285
Erlös aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten		150	185
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten		-20	-251
Zunahme rückforderbare Steuern		13	-
Erhaltene Zinsen	9	1	127
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-715	-3 011
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		371	-673
Erwerb von eigenen Aktien		-51	-
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	19	1 832	5 246
Tilgung von Darlehen	19	-824	-258
Bezahlte Zinsen	19	-948	-538
Bezahlte Leasingzinsen	19, 21	-110	-126
Bezahlte Tilgungsbeträge von Leasingverbindlichkeiten	19, 21	-411	-318
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-141	3 333
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		249	-231
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		1 341	1 648
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		249	-231
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		2	-76
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		1 592	1 341

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden “Precious Woods” oder “Gruppe”) gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun und in den Niederlanden ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde auf Basis der historischen Kosten, mit Ausnahme von Leasing, biologischen Vermögenswerten und Land erstellt; in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Euro dargestellt, da die Umsätze, Erträge und Geldflüsse der Gruppe grundsätzlich in Euro abgewickelt werden. Alle Werte werden auf die nächsten Tausend (in Tausend EUR) gerundet, ausser wenn anders erwähnt. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft Precious Woods Holding AG ist Schweizer Franken.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven sowie Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Biologische Vermögenswerte (siehe Anmerkung 11),
- Leasing und Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 21),
- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 28),
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 10),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 26),
- Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 27),
- Leistungen an Arbeitnehmer (siehe Anmerkung 29), und
- Goodwill (siehe Anmerkung 12)

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt. Für die Gruppe relevant sind,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2025:

- IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen (eng definierte Anmerkungen) – Diese Änderungen hatten keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

wirksam am oder nach dem 1. Januar 2026:

- IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben (Anmerkungen) – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2026 – keine Auswirkungen erwartet

- IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2027 – Die Gruppe arbeitet derzeit an der Ermittlung der möglichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

Die generellen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Währung

Die Buchhaltungen der Einzelgesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 30 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet.

b. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle spezifischen Buchführungsgrundsätze sind anschliessend an die entsprechende Anmerkung auf den folgenden Seiten zu finden.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung genehmigt sind. Die Geschäftsleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2024 noch per 31. Dezember 2025.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR, USD und BRL, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden. Die Gruppe hat dieses Instrument in den vergangenen zwei Jahren nicht genutzt.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind:

in Tausend EUR	31.12.25 Mögliche Veränderung	31.12.25 «Auswirkung» auf Gewinn oder Ver- lust vor Steuern	31.12.25 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.24 Mögliche Veränderung	31.12.24 «Auswirkung» auf Gewinn oder Ver- lust vor Steuern	31.12.24 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-5%	+/-230	+/-0	+/-5%	+/-229	+/-1 088
USD/CHF	+/-10%	+/-28	+/-0	+/-10%	+/-49	+/-1 065
USD/BRL	+/-20%	+/-22	+/-678	+/-20%	+/-0	+/-753
BRL/CHF	+/-15%	+/-0	+/-4 771	+/-15%	+/-0	+/-5 103
BRL/EUR	+/-15%	+/-4	+/-0	+/-15%	+/-4	+/-0
XAF/CHF	+/-10%	+/-85	+/-778	+/-10%	+/-65	+/-741

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die in der Gesamtergebnisrechnung (at Fair Value through OCI) bilanziert sind. Details zu den Risiken siehe Anmerkung 14.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und -abfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von

der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Nachfolgend die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente:

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total	Buchwert
31. Dezember 2025					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21 288	-	-	21 288	21 288
Leasingverbindlichkeiten	825	440	158	1 423	1 219
Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	6 872	1 247	5 527	13 646	10 288
Finanzverbindlichkeiten	28 985	1 687	5 685	36 357	32 795

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total	Buchwert
31. Dezember 2024					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19 279	-	-	19 279	19 279
Leasingverbindlichkeiten	887	794	334	2 015	1 689
Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	5 358	1 293	4 323	10 974	8 769
Finanzverbindlichkeiten	25 524	2 087	4 657	32 268	29 737

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, inklusive ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A+». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden besitzen ein unabhängig vergebenes Rating, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisi-

kos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Kreditgeschäfte abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht die Forderungen einzelner Kunden nach dem Fälligkeitsdatum und nicht nach Tagen ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden individuell und kollektiv vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn weitere Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Die kollektiven Wertberichtigungen werden auf der Grundlage historischer Kreditausfallerfahrungen ermittelt und um zukunftsorientierte, schuldnerepezifische Faktoren und das wirtschaftliche Umfeld bereinigt. Für detaillierte Informationen siehe Anmerkung 17.

Auf den grössten Kunden der Gruppe entfielen rund 22% des Nettoumsatzes, und auf den zweit- und drittgrössten Kunden entfielen 10% und 9% des Nettoumsatzes (2024: 19%, 17% und 5%). Die höchsten ausstehenden Beträge an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen pro Kunde beliefen sich auf 12%, und zwei Mal 9% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Gruppe per 31. Dezember 2025 (2024: 25%, 15% und 8%).

Die Geschäftsleitung erhält regelmässig die relevanten Informationen über den Umsatz pro Kunde sowie über grössere ausstehende Forderungen und kann so die erforderlichen Massnahmen ergreifen, um das Kreditrisiko der Kunden zu minimieren.

Es gibt keine andere signifikante Konzentration von Kundenkreditrisiken.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, gibt die Gruppe neue Aktien aus, oder veräussert Vermögenswerte zum Schuldenabbau. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von > 40%. Per 31. Dezember 2025 sank die Eigenkapitalquote leicht auf 58%, von 63% per Ende 2024. Die Eigenkapitalquote der Gruppe vergleicht das gesamte Eigenkapital mit den in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Gesamtvermögenswerten. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktiven

Per 31. Dezember 2025 hat die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

- Land EUR 0.1 Millionen
- Maschinen und Fahrzeuge EUR 1.1 Millionen
- Geleaste Maschinen und Fahrzeuge EUR 3.5 Millionen

Per 31. Dezember 2024 hatte die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

- Land EUR 0.1 Millionen
- Maschinen und Fahrzeuge EUR 1.1 Millionen
- Geleaste Maschinen und Fahrzeuge EUR 3.3 Millionen

3. Segmentinformationen

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten organisiert und dargestellt, unterstützt durch die Konzernzentrale. Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

- Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien: Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun: Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- Trading: Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz
- Carbon & Energy: Aktivitäten im Bereich der Energieerzeugung aus Biomasse und dem Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forstwirtschaft in Brasilien verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsreduktionen (CERs). Im Jahr 2023 wurden bis Oktober 19 730 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert. Danach endete die Projektperiode gemäss UNFCCC und es werden keine weiteren CERs produziert. Der Verkauf der CERs, produziert von 2021 bis 2023, wurde aufgrund neuer Prozeduren und Regularien auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Nettoumsatz						
Von Dritten	11 491	29 182	3 832	123	-	44 628
Segmentübergreifend	57	-	-	177	-234	0
Total Nettoumsatz	11 548	29 182	3 832	300	-234	44 628
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	3 150	-	-	-	-	3 150
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	302	17	-	7	-	326
Anteil am Gewinn/(Verlust) von Assoziierten	-	-498	-	-	-	-498
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	5 916	583	108	-304	-2 096	4 207
Abschreibungen und Amortisationen	-1 349	-2 742	-	-17	-24	-4 132
Wertminderungsbildung/-auflösung	-107	-	-	-	-	-107
Betriebsergebnis (EBIT)	4 460	-2 159	108	-321	-2 120	-32
Finanzertrag						49
Finanzaufwand ²						-5 352
Ergebnis vor Steuern (EBT)						-5 335
Ertragssteuern	-1 202	-1 148	19	-	61	-2 270
Segmentaktiven	76 002	43 489	984	2 162	-5 374	117 263
Anteile an assoziierten Unternehmen	-	981	-	-	-	981
Investitionen	815	430	-	52	9	1 306
Segmentverbindlichkeiten	47 905	39 468	1 619	121	-40 355	48 758

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

² Weitere Details zur Umgliederung von kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen sind in Anmerkung 9 beschrieben.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Nettoumsatz						
Von Dritten	10 137	33 326	4 153	129	-	47 746
Segmentübergreifend	99	-	-	115	-214	-
Total Nettoumsatz	10 237	33 326	4 153	244	-214	47 746
Gewinn aus Fair Value Änderung für biologische Vermögenswerte	2 465	-	-	-	-	2 465
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	156	-17	-	-	-	140
Anteil am Gewinn/(Verlust) von Assoziierten	-	-1 749	-	-	-	-1 749
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	4 129	1 506	-1 033	-506	-2 006	2 090
Abschreibungen und Amortisationen	-2 144	-3 691	-	-18	-95	-5 948
Wertberichtigungen/Wertaufholungen	15	-	-	-	-	15
Betriebsergebnis (EBIT)	2 000	-2 185	-1 033	-524	-2 101	-3 844
Finanzertrag						196
Finanzaufwand						-110
Ergebnis vor Steuern (EBT)						-3 758
Ertragssteuern	-828	-201	80	-	-167	-1 116
Segmentaktiven	75 694	43 189	1 412	2 485	-5 936	116 844
Anteile an assoziierten Unternehmen	-0	1 479	-	-	-	1 479
Investitionen	1 961	1 357	-	17	-	3 335
Segmentverbindlichkeiten	46 477	35 514	1 974	119	-40 571	43 514

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR	2025		2024	
Nettoumsatz				
Europa	29 306	65.7%	28 809	60.3%
Lateinamerika	4 116	9.2%	4 514	9.5%
Afrika	3 259	7.3%	8 749	18.3%
Asien	3 316	7.4%	1 997	4.2%
Australien	1 553	3.5%	-	0.0%
Nordamerika	3 078	6.9%	3 677	7.7%
Total Nettoumsatz	44 628	100.0%	47 746	100.0%
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	80	0.1%	62	0.1%
Brasilien	66 397	73.7%	64 768	71.2%
Gabun	23 652	26.2%	26 116	28.7%
Total Anlagevermögen¹	90 129	100.0%	90 946	100.0%

¹ Langfristige Aktiven ohne latente Steuern, Finanzinvestitionen und Vermögenswerte für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, falls vorhanden.

Buchführungsgrundsätze

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Geschäftsleitung von Precious Woods) und den Verwaltungsrat offengelegt. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

4. Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden

in Tausend EUR	2025	2024
Verkauf von Schnitt- und Rundholz	54 805	57 586
Verkauf von Strom	300	244
Erbringung von Transportdienstleistungen	1 140	1 167
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	56 244	58 997
Frachtkosten und Verkaufsprovisionen	-11 616	-11 251
Nettoumsatz	44 628	47 746

Buchführungsgrundsätze

Die Gruppe erzielt Erlöse aus dem Verkauf von Rundholz, Schnittholzprodukten und der Erbringung von Transportdienstleistungen und verbucht die Erlöse zu dem Zeitpunkt, an dem sich die Ware dort befindet, wo der Kunde sie kauft. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort zum Kaufzeitpunkt fällig, bzw. innerhalb von 30 Tagen bei kontoführenden Kunden. Bei internationalen Verkäufen verbucht die Gruppe die Erlöse für Waren zu einem bestimmten Zeitpunkt, entsprechend den vereinbarten Incoterms (International Commercial Terms).

Das Biomassekraftwerk MIL Energia Renovável produziert Strom in der Amazonasregion von Brasilien. Bis Oktober 2023 produzierte es auch CERs (Emissionsreduktionszertifikate). Der erzeugte Strom wird in das regionale staatliche Stromnetz eingespeist und monatlich gemessen. Die Erlöse werden zu diesem Zeitpunkt verbucht. Die Zahlung der Transaktion ist innerhalb von 30 Tagen durch den Netzeigentümer fällig. Die CERs werden von der Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet, bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2025	2024
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	5 039	6 226
Energie von Dritten	23	23
Unterhalt und Ersatzteile	4 117	3 808
Total Verbrauchsmaterial	9 179	10 057

in Tausend EUR	2025	2024
Logistik, Transport- und Frachtkosten	77	134
Waldgebühren und -spesen	1 718	1 781
Versicherungen (Produktion)	245	294
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	75	52
Eigenproduzierte Zugänge zu Sachanlagen	-58	-
Übrige Produktionskosten	990	1 407
Total übrige Produktionskosten	3 047	3 668

6. Personalaufwand

in Tausend EUR	2025	2024
Löhne und Gehälter	12 383	12 307
Sozialversicherungsaufwand	2 351	2 024
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	68	126
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	319	376
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 319	2 030
Total Personalaufwand	17 440	16 862

in Tausend EUR	2025	2024
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	12 209	11 722
Administration und übriger Personalaufwand	5 231	5 140
Total Personalaufwand	17 440	16 862

7. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2025	2024
Übriger Betriebsertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	337	190
Übriger Ertrag	2 155	1 356
Total übriger Betriebsertrag	2 492	1 546
Übriger Betriebsaufwand		
Revisionskosten	334	347
Rechts- und Steuerberatung	213	297
Sonstige Beratungskosten	185	372
Steueraufwand (ohne Ertragssteuer)	591	696
Reisekosten	771	760
Aufwand für kurzfristige Leasings	814	647
Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand	349	329
Vertriebsaufwand	39	77
IT	229	211
Versicherungen (nicht Produktion)	153	187
Veränderung der Wertberichtigung auf erwartete Kreditverluste	715	228
Übriger administrativer Aufwand	1 016	845
Total übriger Betriebsaufwand	5 409	4 996

Im übrigen administrativen Aufwand sind Gebäudeunterhalt und Marketingkosten enthalten.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2025	2024
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 037	3 686
Wertberichtigung auf Sachanlagen	117	-
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	-10	-15
Abschreibungen Nutzungsrechte	841	944
Amortisation immaterieller Vermögenswerte	254	1 319
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	4 239	5 933

9. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2025	2024
Finanzertrag		
Zinsertrag von Assoziierten	-	127
Sonstiger Finanzertrag	49	69
Total Finanzertrag	49	196
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	1 110	846
Umgegliederte kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	3 799	-
Kursverluste/(-gewinne), netto	448	-842
Übriger Finanzaufwand	-5	106
Total Finanzaufwand	5 352	110

Der Finanzaufwand beinhaltet einen Einmaleffekt aus der erfolgswirksamen Umgliederung kumulierter Währungsumrechnungsdifferenzen (CTA) im Zusammenhang mit der Dekonsolidierung der seit Jahren inaktiven Gesellschaft Precious Woods Management Ltd, BVI, gemäss IAS 21. Die Umgliederung hat keine Auswirkungen auf den Geldfluss.

10. Sachanlagen

Die Buchwerte aller unter Sachanlagen summierten Vermögenswerte sind wie folgt:

in Tausend EUR	2025	2024
Land	46 453	47 579
Waldstrasse	2 450	2 748
Gebäude und Einrichtungen	4 645	4 709
Maschinen und Fahrzeuge	5 542	7 128
Mobiliar und Installationen	260	286
Angefangene Bauarbeiten	679	646
Vorauszahlungen für Sachanlagen	1 157	701
Total Buchwerte	61 186	63 796

Die Gruppe verwendet verschiedene Bewertungsmethoden für ihre Vermögenswerte. Abgesehen vom Land in Brasilien und in Gabun, welches zum Fair Value gemäss dem Neubewertungsmodell von IAS 16 Sachanlagen bilanziert ist, werden die Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Wälder in Brasilien werden separat ausgewiesen als biologische Vermögenswerte, gemäss IAS 41 Landwirtschaft; siehe Anmerkung 11 für Details; ebenso werden die geleaste Sachanlagen separat ausgewiesen, gemäss IFRS 16 Leasingverhältnisse; Details sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

a. Land zu Fair Value

Precious Woods wendet das Neubewertungsmodell gemäss IAS 16 Sachanlagen für das gesamte Landvermögen an. Der Buchwert für diese Vermögenswerte hätte unter Anwendung des Anschaffungskostenmodells EUR 11.7 Millionen betragen (2024: EUR 12.2 Millionen).

Überleitung des Buchwerts der Neubewertung auf Stufe 2

in Tausend EUR	2025 zu Fair Value	2024 zu Fair Value
Per 1. Januar	47 579	54 907
Zugänge	34	-
Fair Value Änderung	-556	51
Umklassierung von/zu Vorauszahlungen auf Sachanlagen	-530	18
Währungseffekte	-74	-7 397
Per 31. Dezember	46 453	47 579

Buchführungsgrundsätze

Der Landwert wird zum Fair Value bewertet, wobei alle Wertänderungen in der Gesamtergebnisrechnung unter Land-Neubewertung verbucht werden.

Land-Neubewertung in Brasilien und Gabun

Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage des Marktwertes. Zur Bestimmung des Marktwertes des Brachlandes ohne Biomasse wurde das Vergleichswertverfahren verwendet. Dieser Ansatz besteht darin, das betreffende Land mit ähnlichen Grundstücken zu vergleichen, die in der jüngsten Vergangenheit in einer offenen Marktsituation verkauft wurden, und den Wert entsprechend der Marktentwicklung anzupassen. Daraus resultiert ein Marktwert für das Land.

In Brasilien gab es keine Indikationen für Landpreis-Fluktuationen im 2025. Der Marktwert fiel 2024 bei der Umrechnung in die Darstellungswährung auf EUR 37.2 Millionen, und im Jahr 2025 betrug er EUR 36.0 Millionen. Der Grund für leichte Abweichungen bei der Landfläche sind Rechtsfälle. Weitere Informationen zu diesen unsicheren Landtiteln sind in Anmerkung 10 b aufgeführt.

In Gabun gab es für 2025 keine Anzeichen für Preisfluktuationen für Grundstücke; der Marktwert blieb stabil bei EUR 10.4 Millionen, wie in 2024.

Die Fair Value Bewertung für das Land wurde basierend auf den Angaben für die verwendete Bewertungstechnik als Fair Value der Stufe 2 eingestuft.

b. Andere zu Anschaffungskosten geführte Anlagen

Nebst dem Land werden alle anderen Kategorien der Sachanlagen zu Anschaffungskosten geführt.

in Tausend EUR	Waldstrassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total SA zu Anschaf- fungskosten
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
Per 1. Januar 2024	11 545	16 652	36 981	1 473	221	2 533	69 404
Zugänge	-	40	2 233	54	935	23	3 285
Abgänge	-	-	-897	-	-	-	-897
Reklassifizierungen ¹	-	91	-339	11	-503	-301	-1 040
Währungseffekte	-663	-403	-2 006	-69	-7	-394	-3 542
Per 31. Dezember 2024	10 882	16 380	35 971	1 470	646	1 861	67 209
Zugänge	-	79	684	28	388	55	1 234
Abgänge	-	-10	-853	-	-	-562	-1 425
Reklassifizierungen ¹	58	177	93	25	-354	530	527
Währungseffekte	-9	-7	-33	1	-1	-5	-53
Per 31. Dezember 2025	10 931	16 619	35 862	1 524	679	1 878	67 493
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Per 1. Januar 2024	8 068	11 353	29 067	1 177	-	1 395	51 060
Jahresabschreibung	490	608	2 506	81	-	-	3 686
Rückbuchung von Wertminderungen	-11	-	-	-	-	-4	-15
Abgänge	-	-	-846	-	-	-	-846
Reklassifizierungen ¹	-	-	-512	-17	-	-	-530
Währungseffekte	-414	-290	-1 371	-57	-	-231	-2 363
Per 31. Dezember 2024	8 133	11 672	28 843	1 184	-	1 160	50 992
Jahresabschreibung	366	317	2 275	79	-	-	3 037
Wertberichtigung	-	-	-	-	-	117	117
Rückbuchung von Wertminderungen	-10	-	-	-	-	-	-10
Abgänge	-	-10	-767	-	-	-562	-1 339
Währungseffekte	-8	-5	-31	1	-	6	-37
Per 31. Dezember 2025	8 481	11 974	30 320	1 264	-	721	52 760
Buchwert							
Per 31. Dezember 2024	3 477	5 299	7 913	296	221	1 138	18 344
Per 31. Dezember 2025	2 450	4 645	5 542	260	679	1 157	14 733

¹ Die Reklassifizierungen enthalten auch Reklassifizierungen von/zu Land, Leasing und von Ersatzteilen (Anmerkung 21)

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig. Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods einerseits Landtitel umklassieren zu Vorauszahlungen für Sachanlagen im Betrag von EUR 529 572 (2024: EUR 0.0), andererseits war es nicht möglich, Umklassierungen rückgängig zu machen (2024: EUR 17 735).

11. Biologische Vermögenswerte

in Tausend EUR

	2025	2024
Per 1. Januar	17 701	18 554
Änderung Fair Value abzüglich Verkaufskosten	3 150	2 465
Währungseffekte	-110	-3 318
Per 31. Dezember	20 741	17 701

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien sind als ein gesamtheitliches Waldmanagement organisiert und werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz geerntet wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Die Bewertung der natürlich gewachsenen Wälder der Gruppe erfolgte gemäss IAS 41 Landwirtschaft und IFRS 13 Fair Value Bewertung.

Buchführungsgrundsätze

Biologische Vermögenswerte werden zu ihrem Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet, wobei alle daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Der Fair Value der biologischen Vermögenswerte wurde anhand des Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung der MPEE-Methode geschätzt. Das Ertragswertverfahren spiegelt die aktuellen Markterwartungen in Bezug auf zukünftige Werte wider. Die Kosten für den Verkauf setzen sich aus Ernte-, Transport- und Verarbeitungskosten zusammen.

Buchführungsgrundsätze

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

- Permanente Waldstrassen 25 Jahre
- Gebäude und Einrichtungen 3 bis 25 Jahre
- Maschinen und Fahrzeuge 4 bis 10 Jahre
- Mobiliar 5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig prospektiv angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Bewertungsprozess

Die Gruppe verfügt über ein Team innerhalb der Abteilung für internes Berichtswesen, das die Bewertung der biologischen Vermögenswerte durchführt. Die Bewertung wird am Ende jeder Berichtsperiode intern aktualisiert. Bei der Prüfung der entsprechenden Eingabedaten überprüft das Team verfügbare Informationen wie das Erntevolumen, erwarteter Ertrag, aktuelle Marktpreise, erwartete Erntekosten bis zur Ernte und den erwarteten Erntezeitpunkt.

Die Bewertungsgrundsätze und -verfahren sowie die Änderungen bei den Bewertungen zum Fair Value werden jährlich vom Chief Financial Officer (CFO) überprüft. Der CFO ist für das interne Bewertungsteam der Gruppe verantwortlich. Das interne Bewertungsteam der Gruppe besteht aus zwei Mitarbeitern, die beide über einschlägige international anerkannte berufliche Qualifikationen verfügen und Erfahrung mit Bewertungen in der Forstindustrie haben.

Verwendete Methoden und Annahmen zur Bestimmung des Fair Value

Da das Management in der Lage war, zuverlässige Cashflow-Schätzungen zu liefern, wurde das Ertragswertverfahren angewandt, speziell die MPEEM (Multi-Period Excess Earnings Methode). Die MPEE-Methode ist eine allgemein verwendete Methode, die die Fähigkeit biologischer Vermögenswerte, künftige Cashflows zu generieren, berücksichtigt, um ihren beizulegenden Zeitwert zu ermitteln.

Zur Bestimmung des Fair Value des Waldes hat die Gruppe die folgenden wesentlichen Annahmen getroffen:

Volumen: Die biologischen Vermögenswerte bestehen aus einer Vielzahl von natürlich gewachsenen, in der Region heimischen Bäumen, die ab 50 cm Durchmesser gefällt werden und einen natürlichen Erneuerungszyklus von 35 Jahren haben. Zur Schätzung des Wertes und unter Berücksichtigung der Eigenschaften der bewerteten Güter und der nachhaltigen Bewirtschaftung wurde ein jährliches Explorationsgebiet von bis zu 10 600 Hektar in Betracht gezogen. Die Explorationsfläche der effektiven Waldbewirtschaftungsfläche berechnet sich aus der Gesamtfläche der Wälder im Besitz von Precious Woods (zur Erlangung der Explorationsgenehmigung) unter Ausschluss von 20 % des permanenten Schutzgebietes.

Für die Schätzung des Fair Value des Waldes wurde ein bestimmtes Volumen an Explorationsflächen in Betracht gezogen. Dieses berücksichtigt die Entwicklung im Laufe der Jahre und die Erwartungen des Managements der Gruppe an die Exploration in den kommenden Jahren. Das Erntevolumen wurde auf der Grundlage der effektiven Mengen berechnet. Aufgrund der Umsetzung von Optimierungsmassnahmen wurde mit folgender Entwicklung des Erntevolumens gerechnet: 2026: 10 m³/ha/Jahr und 110 000 m³; 2027: 12 m³/ha/Jahr und 130 000 m³; 2028: 15 m³/ha/Jahr und 160 000 m³; und ab 2029 17 m³/ha/Jahr und 180 000 m³ Erntevolumen. Das tatsächliche Erntevolumen betrug für 2025 112 300 m³ (2024: 117 000 m³).

Volumen-Anpassungsfaktor: Das Rundholz wird zu Schnittholz mit verschiedenen Dimensionen verarbeitet. Es wurde ein durchschnittlicher Umwandlungsfaktor angewendet.

Preise: Der Durchschnittspreis, der auf das Volumen angewandt wurde, um Einnahmen zu generieren, ergab sich aus der Trennung zwischen Export- oder Inlandsmarkt, Produkttyp (kommerziell/nicht kommerziell) und den entsprechenden Preisen. Im Allgemeinen beinhalten die Kosten Sägen, Transport und Verarbeitung sowie die Abschreibungskosten der entsprechenden Anlagegüter. Für den Exportmarkt kommen zusätzliche Kosten für Trocknung und Verpackung hinzu. Der Grossteil des Holzes ist für den Exportmarkt bestimmt und an Marktpreise gebunden.

Betriebsaufwand: Die Kosten umfassen alle Kosten im Zusammenhang mit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die Produktionskosten in der Industrie. Die Produktionskosten werden direkt von den Preisen abgezogen, um die Rohholzpreise zu ermitteln. Gleichzeitig werden die Kosten für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung – wie Ernte, Verladung, Transport und damit verbundene Tätigkeiten – von den Cashflow-Prognosen abgezogen.

Verkaufskosten: Zusätzlich zum Betriebsaufwand werden Kosten für Verpackung, Verwaltung, Verkaufsaktivitäten und Transport berücksichtigt, aber keine Finanzierungskosten.

Fair Value nach Stufe 3

Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Gegenwartswert der Netto-Cashflows, die voraussichtlich in den nächsten 4 Jahren aus den Aktivitäten der Waldbewirtschaftung generiert werden. Der Wald für die verbleibenden 31 Jahre des Zyklus' wird als unproduktiver Wald betrachtet, auch wenn eine Ernte folgen wird, da der Wald während des Zyklus' von 35 Jahren auf natürliche Weise neu regeneriert wird. Daher bleiben die Werte +/- gleich, wenn es keine grösseren Marktpreisunterschiede als die angewandten gibt.

Verwendete wesentliche Annahmen bei der Bestimmung des Diskontsatzes

Bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern (WACC) wurde ein Gruppensatz von 14.0 % (2024: 14.0 %) unter Berücksichtigung der folgenden Inputs angewandt:

	2025	2024
Unlevered Beta Faktor	1.17	1.17
Risk Free Rate	5.6 %	5.6 %
Eigenkapital-Risikoprämie	11.3 %	11.3 %
Debt/Equity-Ratio	42.9 %	42.9 %
Steuersatz	34.0 %	34.0 %

Sensitivitätsanalyse

Unter der Annahme, dass alle anderen nicht beobachtbaren Eingaben konstant gehalten werden, führen die folgenden Änderungen dieser obigen Annahmen zu einer Änderung des Fair Value des Waldes:

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2025	20 741	
Verkaufspreise -5.0%	17 877	-13.8 %
Kosten +5.0%	19 047	-8.2 %
Volumen -10.0%	15 628	-24.7 %
Diskontsatz +50.0%	13 713	-33.9 %

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2024	17 701	
Verkaufspreise -5.0%	14 855	-16.1 %
Kosten +5.0%	15 871	-10.3 %
Volumen -10.0%	15 668	-11.5 %
Diskontsatz +50.0%	11 897	-32.8 %

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt, wie sich der Gegenwartswert der diskontierten Cashflows verändern würde, wenn den wichtigsten Bewertungsparametern andere Werte zugewiesen würden als die, die der aktuellen Bewertung der diskontierten Cashflows zugrunde liegen. Eine Erhöhung um denselben Prozentsatz hätte den gegenteiligen Bewertungseffekt.

Die Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die für ihre Aktivitäten in der Naturwaldbewirtschaftung relevant sind, nämlich:

Regulierungs- und Umweltrisiken: Die Gruppe hat Umweltrichtlinien und -verfahren eingeführt, die auf die Einhaltung der Umweltgesetzgebung abzielen. Das Management führt regelmässige Überprüfungen durch, um Umweltrisiken zu identifizieren und sicherzustellen, dass die vorhandenen Managementsysteme angemessen sind. Die Gruppe bewirtschaftet ihre Wälder seit 1994 bzw. 2017 in Übereinstimmung mit den FSC- und PEFC-Standards.

Risiko von Angebot und Nachfrage: Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus Preis- und Nachfrageschwankungen bei Rundholzprodukten ergeben. Wenn möglich, handhabt die Gruppe diese Risiken, indem sie ihre Erntemengen an die Marktnachfrage anpasst. Das Management führt regelmässig Branchentrendanalysen durch, um sicherzustellen, dass die Preisstruktur der Gruppe marktkonform ist, und um sicherzustellen, dass die prognostizierten Erntevolumina nachhaltig mit der erwarteten Nachfrage übereinstimmen.

Klima- und andere Risiken: Die Wälder der Gruppe sind dem Risiko von Schäden durch Klimaveränderungen, Krankheiten und andere Naturgewalten ausgesetzt.

12. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Goodwill	Handelsmarken, Lizenzen und Kundenportfolios	Sonstige ¹	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Per 1. Januar 2024	314	15 100	7 469	22 884
Zugänge	-	49	1	50
Reklassifizierungen	-	1 130	-1 130	-
Währungseffekte	-52	-448	-233	-733
Per 31. Dezember 2024	262	15 831	6 107	22 200
Zugänge	-	39	-	39
Reklassifizierungen	-	-	2	2
Währungseffekte	-1	-6	3	-4
Per 31. Dezember 2025	261	15 864	6 112	22 237
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Per 1. Januar 2024	314	11 972	6 165	18 451
Jahresabschreibungen	-	282	1 036	1 319
Reklassifizierungen	-	1 130	-1 130	-
Währungseffekte	-52	-142	-117	-312
Per 31. Dezember 2024	262	13 243	5 954	19 458
Jahresabschreibungen	-	103	151	254
Währungseffekte	-1	-2	-	-3
Per 31. Dezember 2025	261	13 344	6 104	19 709
Buchwert				
Per 31. Dezember 2024	-	2 588	154	2 742
Per 31. Dezember 2025	-	2 520	8	2 528

Buchführungsgrundsätze

Forstkonzessionen werden als immaterielle Vermögenswerte eingestuft, da das Recht, die Nutzung der Konzession zu bestimmen, nicht bei der Gruppe, sondern bei Regierung oder Landbesitzer liegt. Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer von 12 bis 50 Jahren.

Bewertungsprozess für Goodwill

Die Wertminderungsprüfung der Gruppe für Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Lebensdauer basiert auf Nutzwertberechnungen. Die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) verwendet werden, sind nachstehend aufgeführt. Die Prognosen beruhen auf Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf Einschätzungen des Managements hinsichtlich der wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

13. Anteile an assoziierten Unternehmen

Beteiligungsanteile an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen	Land	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Compagnie des Placages de la Lowé S.A.	Gabun	49 %	49 %

Compagnie des Placages de la Lowé S.A.

in Tausend EUR	2025	2024
Per 1. Januar	1 479	920
Nettoerhöhung/(-verkäufe)	-	2 308
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	-498	-1 749
Per 31. Dezember	981	1 479

Die ehemalige Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A., welche per 1. Januar 2024 mit der CEB fusionierte, schloss per 1. Oktober 2020 eine Vereinbarung mit Compagnie des Placages de la Lowé S.A. (umbenannt von Placage Déroule du Gabon S.A.), ebenfalls ein Furnierproduktionsunternehmen in Gabun, das zu 100% der Arbor-Gruppe, Frankreich, gehört. Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. erwarb 49% der Aktien und Stimmrechte an Placage Déroule du Gabon S.A. durch Einbringung des Nettovermögens.

Die Precious Woods Group hat keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Beteiligung, übt aber einen massgeblichen Einfluss aus.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für die Compagnie des Placages de la Lowé S.A.:

in Tausend EUR	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Umlaufvermögen	9 361	7 929
Anlagevermögen	3 521	4 426
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11 406	9 411
Langfristige Verbindlichkeiten	617	1 065
Eigenkapital 100 %	859	1 879
Eigenkapitalanteil der Gruppe 49 %	421	921
Goodwill	677	677
Eliminierung des nicht realisierten Gewinns aus nachgelagerten Verkäufen	-117	-119
Anteiliger Wert der Beteiligung	981	1 479

in Tausend EUR

	2025	2024
Erträge	11 697	11 963
Verkaufskosten	-11 413	-12 462
Verwaltungskosten	-938	-2 999
Finanzergebnis	-236	-259
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-890	-3 757
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	-131	-174
Reingewinn/(-verlust) 100 %	-1 021	-3 930
Reingewinn/(-verlust) 49 %	-500	-1 926
Veränderung in der Eliminierung des nicht realisierten Gewinns aus nachgelagerten Verkäufen	2	177
Anteiliger Gewinn/(Verlust)	-498	-1 749

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2025 oder 2024 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen. Es gibt keine nicht erfassten Verlustanteile in Bezug auf die oben genannten assoziierten Unternehmen.

Buchführungsgrundsätze

Assoziierte sind Unternehmen, an denen der Konzern 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte hält und massgeblichen Einfluss ausübt. Der Konzern übt keine Kontrolle über deren finanz- und geschäftspolitische Entscheidungen aus. Diese assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert.

14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2025	2024
Langfristige Darlehen an Assoziierte	1 431	1 431
Beteiligung Niederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO)	29	29
Total langfristige Darlehen und Beteiligungen	1 460	1 460

Das Darlehen an assoziierte Unternehmen wurde im Zusammenhang mit der Investition in die Compagnie des Placages de la Lowé S.A. gesprochen.

15. Vorräte

in Tausend EUR	2025	2024
Rundholz	3 176	4 264
Schnittholz	3 163	3 530
Industrielle veredelte Erzeugnisse	432	858
Exportprodukte im Transit	1 094	1 196
Vorräte in Konsignation	155	175
Emissionszertifikate (CERs)	170	170
Ersatzteile und Sonstiges	4 074	4 198
Wertminderungsreserve	-1 498	-1 740
Total Vorräte	10 766	12 651

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2025	2024
Per 1. Januar	1 740	1 068
Zunahme	298	1 009
Verbrauch	-196	-31
Auflösung	-343	-219
Währungseffekte	-2	-87
Per 31. Dezember	1 498	1 740

Buchführungsgrundsätze

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

16. Vorauszahlungen

in Tausend EUR	2025	2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	104	13
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Versicherungskosten	57	66
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	395	462
Total Vorauszahlungen	556	541

Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	9 554	8 585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	711	650
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	-1 256	-1 022
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	9 009	8 213
Sonstige kurzfristige Forderungen	5 182	3 044
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	14 191	11 257

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die sonstigen Forderungen enthalten Forderungen an den Staat, weshalb die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste immateriell ist.

Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tausend EUR	2025	2024
Per 1. Januar	1 022	818
Zunahme Wertminderung für Kreditverluste	765	426
Stornierte Wertminderung für Kreditverluste	-50	-198
Nutzung von Wertberichtigungen	-480	-
Währungseffekte	-1	-24
Per 31. Dezember	1 256	1 022

Das Kreditrisiko wird mit der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gemäss IFRS 9 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgedeckt. Sie enthält kollektiv beurteilte Positionen (Gesamtlaufzeit ECL), basierend auf dem vereinfachten Ansatz, und individuell beurteilte Positionen.

Die individuellen Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste beinhalten Forderungen, welche seit mehr als 12 Monaten überfällig sind, wo die Gruppe mit den Schuldnern über eine Lösung verhandelt.

Die Standard-Zahlungskonditionen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind meist CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Diese Forderungen sind nicht verzinslich, und die Gruppe wertberichtigt solche Forderungen, wenn interne oder externe Informationen am Erhalt des ausstehenden Betrages zweifeln lassen. Die Bonität für die Gesamtlaufzeit ECL basiert auf den Altersklassen dieser Forderungen. Die Altersstruktur der Forderungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	Erwarteter Verlust über Gesamtlaufzeit	2025	2024
Nicht überfällig	0.5–0.6%	9 334	8 766
Weniger als 30 Tage überfällig	0.5–0.6%	38	229
31 bis 60 Tage überfällig	1.7–2.0%	481	260
61 bis 180 Tage überfällig	10%	411	18
Mehr als 180 Tage überfällig	15%	1	-39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto		10 265	9 235
Individuelle Wertberichtigungen		-1 155	-972
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste		-101	-50
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		9 009	8 213

Buchführungsgrundsätze

Die Wertberichtigungen basieren auf dem vereinfachten Ansatz der Schätzung des erwarteten Verlusts über die gesamte Laufzeit (ECL) wie im Wertberichtigungsmodell von IFRS definiert. Um diese Wertberichtigungen zu berechnen, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Altersklassen gebündelt und jede dieser Klassen mit

einem entsprechenden Prozentsatz gewichtet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt, um festzustellen, ob ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos besteht und eine Einzelwertberichtigung notwendig ist. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs oder eine Zahlungsverzögerung.

18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	4 631	5 765
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	877	681
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 508	6 447
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	10 647	9 123
Rechnungsabgrenzungsposten	5 133	3 709
Total sonstige Verbindlichkeiten	15 780	12 832
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21 288	19 279

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

19. Finanzverbindlichkeiten

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2025	2024
Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	10 287	8 769
Leasingverbindlichkeiten	1 219	1 689
Total	11 506	10 458
Kurzfristige Darlehen	4 565	4 201
Kurzfristige Darlehen von Aktionären und Nahestehenden	1 826	745
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	46	45
Total kurzfristige Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	6 437	4 991
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	744	800
Total kurzfristig	7 181	5 791
Langfristige Darlehen	3 850	3 778
Total langfristige Darlehen und Zinsverbindlichkeiten	3 850	3 778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	475	889
Total langfristig	4 325	4 668
Total	11 506	10 458

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend aufgedgliedert:

in Tausend EUR	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total
Per 1. Januar 2024	25 889	24 694	50 583
Geldflüsse			
Geldzufluss	2 548	2 698	5 246
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	-318	-	-318
Geldabfluss bezahlte Leasingzinsen	-126	-	-126
Geldabfluss durch Abgang von Finanzverbindlichkeiten	-322	-331	-653
Geldabfluss durch Abgang Leasing	-505	-	-505
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	1 396	-1 396	-
Reklassifizierung finanzielle Verbindlichkeiten zu Eigenkapital	-21 376	-22 050	-43 426
Transfer langfristige Finanz- zu kurzfristigen Verbindlichkeiten	-	-50	-50
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	-	1 806	1 806
Zunahme Leasingzinsen	-	126	126
Abgegrenzte Zinsen	165	83	248
Abgang von Verbindlichkeiten	-999	-56	-1 055
Währungseffekte	-561	-857	-1 418
Per 31. Dezember 2024	5 791	4 667	10 458
Geldflüsse			
Geldzufluss	1 380	452	1 832
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	-402	-9	-411
Geldabfluss bezahlte Leasingzinsen	-110	-	-110
Geldabfluss durch Abgang von Finanzverbindlichkeiten	-	-364	-364
Geldabfluss durch Abgang Leasing	-465	-	-465
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	921	-921	-
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	-	406	406
Zunahme Leasingzinsen	-	110	110
Abgegrenzte Zinsen	47	-	47
Währungseffekte	19	-16	3
Per 31. Dezember 2025	7 181	4 325	11 506

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden:

in Tausend EUR	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	14	8
XAF	5 895	6 426
CHF	2 415	1 324
BRL	3 182	2 700
Total Finanzverbindlichkeiten	11 506	10 458

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2025	2024
EUR	0,9%	1,0%
XAF	8,5 – 11,0%	8,5 – 11,0%
CHF	3,4 – 4,8%	2,3 – 4,8%
BRL	6,0 – 19,8%	6,0 – 19,8%

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie

Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2025			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 592	-	1 592
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	10 294	-	10 294
Langfristiges Darlehen an Assoziierte und Investitionen	1 431	29	1 460
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1 474	-	1 474
Total finanzielle Vermögenswerte	14 791	29	14 820

¹ Nicht enthalten sind Guthaben von Steuerbehörden von EUR 3,9 Millionen.

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2024			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 341	-	1 341
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	8 937	-	8 937
Langfristiges Darlehen an Assoziierte und Investitionen	1 431	29	1 460
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1 604	-	1 604
Total finanzielle Vermögenswerte	13 313	29	13 341

¹ Nicht enthalten sind Guthaben von Steuerbehörden von EUR 2.3 Millionen.

in Tausend EUR	2025	2024
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ¹	15 869	15 401
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten ²	11 506	10 448
Leasingverbindlichkeiten	-	10
Total finanzielle Verbindlichkeiten	27 375	25 859

¹ Nicht enthalten sind Abgrenzungen und Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden von EUR 5.4 Millionen (2024: EUR 3.9 Millionen).

² Der Fair Value der verzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten mit festem Zinssatz (Stufe 2) beträgt EUR 1.7 Millionen (2024: EUR 2.8 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Darlehen sind als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeit bis drei Monate. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Der Buchwert der Finanzinstrumente entspricht ungefähr ihrem Fair Value. Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2025	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	29	-	-	29
Biologische Vermögenswerte	20 741	-	-	20 741
Land	46 453	-	46 453	-
Total Vermögenswerte zu Fair Value	67 223	-	46 453	20 770

in Tausend EUR	31. Dezember 2024	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	29	-	-	29
Biologische Vermögenswerte	17 701	-	-	17 701
Land	47 579	-	47 579	-
Total Vermögenswerte zu Fair Value	65 309	-	47 579	17 730

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von Vermögenswerten

in Tausend EUR	2025	2024
Per 1. Januar	17 730	18 583
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	3 150	2 465
Währungseffekte	-110	-3 318
Per 31. Dezember	20 770	17 730

21. Leasing

Die Gruppe hat verschiedene Leasingverträge für Fahrzeuge, Maschinen und Büroräumlichkeiten abgeschlossen, mit Laufzeiten zwischen drei und fünf Jahren.

Die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten ist wie folgt:

in Tausend EUR	2025	2024
Per 1. Januar	1 689	864
Zugänge	406	1 806
Zinsaufwand	110	126
Rücknahme	-465	-505
Abgang von Verbindlichkeiten	-	-155
Tilgungszahlungen	-521	-444
Währungseffekte	0	-3
Per 31. Dezember	1 219	1 689
Davon kurzfristig	744	800
Davon langfristig	475	889

Der Mittelabfluss aus Leasingverträgen ist in Anmerkung 19 dargestellt.

Geleaste Vermögenswerte

in Tausend EUR	Geleaste Gebäude und Einrichtungen	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Total
Per 1. Januar 2024	140	725	864
Zugänge	92	1 714	1 806
Abschreibungen	-99	-844	-944
Veräusserungen	-69	-4	-72
Währungseffekte	-3	-	-2
Per 31. Dezember 2024	61	1 591	1 652
Zugänge	-	406	406
Anfängliche Direktkosten (Nutzungsrecht)	-	14	14
Abschreibungen	-31	-810	-841
Veräusserungen	-	-50	-50
Währungseffekte	-	1	1
Per 31. Dezember 2025	30	1 152	1 182

Per 31. Dezember enthält der übrige Betriebsaufwand folgende Kosten in Bezug auf Leasingverträge:

in Tausend EUR	2025	2024
Aufwand für kurzfristige Leasings	814	647
Aufwand für geringwertige Leasings	-	0
Total operativer Leasingaufwand	814	647

Der Geldabfluss für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge für geringwertige Vermögenswerte liegt bei EUR 0.8 Millionen (2024: EUR 0.6 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Precious Woods hat sich dafür entschieden, die Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge für geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Bei solchen Leasingverträgen wird kein Nutzungsrecht für Vermögenswerte und keine Leasingverbindlichkeit verbucht, stattdessen werden die Leasingzahlungen als übriger Betriebsaufwand verbucht.

22. Aktienkapital

Die funktionale Währung der Precious Woods Holding ist CHF. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet. Die Stimmrechtsaktien (à je CHF 1.00) sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichrangig und die Statuten enthalten keine Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Sie unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte auch keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Die Vorzugsaktien (à je CHF 10.00) wurden im Jahr 2024 unter denselben Bedingungen ausgegeben. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in diesem Fall ausgeschlossen werden, ebenso wie bei festen Übernahmeverträgen.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien 2025	Anzahl Aktien 2024	Aktienkapital in Tausend EUR 2025	Aktienkapital in Tausend EUR 2024
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital				
Per 1. Januar¹	7 922 583	7 052 745	14 864	5 731
Erhöhung ²	-	869 838	-	9 133
Per 31. Dezember	7 922 583	7 922 583	14 864	14 864

¹ Total Anzahl Stimmrechtsaktien entspricht 7 052 745 Aktien

² Total Anzahl Vorzugsaktien entspricht 869 838 Aktien

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2025 belief sich das ausgegebene und voll einbezahlte Aktienkapital auf CHF 15 751 125 (2024: CHF 15 751 125). An der ausserordentlichen Generalversammlung in Zug am 2. Dezember 2024 genehmigten die Aktionäre der Precious Woods Holding AG die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene ordentliche Kapitalerhöhung. Aktionärsdarlehen in Höhe von CHF 43.5 Millionen wurden durch Verrech-

nung in Eigenkapital umgewandelt, indem 869 838 Vorzugsaktien mit einem Nennwert von CHF 10.00 und einem Wandlungspreis von CHF 50.00 ausgegeben wurden.

Kapitalband

Am 2. Dezember 2024 erneuerte die ausserordentliche Generalversammlung das davor genehmigte Kapitalband. Die Limiten mussten aufgrund der gleichentags stattgefundenen Kapitalerhöhung angepasst werden. Das untere Limit ist nun CHF 15 751 125, das obere liegt bei CHF 16 751 125. Es wird im Mai 2028 verfallen.

Bedingtes Aktienkapital

Am 31. Dezember 2025 belief sich das bedingte Aktienkapital, welches für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte gedacht ist, auf CHF 46 638, und das gesamte bedingte Aktienkapital belief sich auf CHF 1 396 638.

Eigene Aktien

Im Laufe des Jahres 2025 kaufte Precious Woods Holding 9 402 eigene Aktien. Per 31. Dezember 2025 hielt die Gruppe 12 009 eigene Aktien (2024: 2 607 eigene Aktien).

23. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2025:

	Anzahl Stimmrechtsaktien 2025 Nom. Wert CHF 1		Anzahl Vorzugsaktien 2025 Nom. Wert CHF 1		Anzahl Stimmrechtsaktien 2024 Nom. Wert CHF 1		Anzahl Vorzugsaktien 2024 Nom. Wert CHF 10 ¹	
Fleischmann Werner / VR	1 880 949	26.7%	136 104	15.6%	1 837 734	26.1%	135 554	15.6%
Rössler Max	800 000	11.3%	546 000	62.8%	800 000	11.3%	546 000	62.8%
Gut Thomas	734 283	10.4%	53 000	6.1%	734 283	10.4%	53 000	6.1%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	29 044	3.3%	455 704	6.5%	29 044	3.3%
von Braun	360 360	5.1%	19 594	2.3%	324 324	4.6%	19 594	2.3%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	–	0.0%	333 053	4.7%	–	0.0%
Vassali Christian	307 500	4.4%	8 480	1.0%	307 500	4.4%	8 480	1.0%
Übriger VR / Gruppenleitung	269 300	3.8%	5 936	0.7%	278 320	3.9%	5 088	0.6%
Lehmann Katharina	104 021	1.5%	42 400	4.9%	104 021	1.5%	42 400	4.9%
Total ausgegebene Aktien	7 052 745	100.0%	869 838	100.0%	7 052 745	100.0%	869 838	100.0%

¹ Die Vorzugsaktien wurden am 2. Dezember 2024 ausgegeben (siehe Anmerkung 22).

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind in Anmerkung 19 aufgezeigt.

24. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Stammaktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2025	2024
Reingewinn/(-verlust) Aktionäre der Gruppe	-7 552 958	-4 826 727
davon entfallen auf Vorzugsaktien	-4 172 537	
davon entfallen auf Stimmrechtsaktien (Stammaktien)	-3 380 421	-4 826 727
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Stammaktien	7 047 076	7 050 138
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	-0.48	-0.68
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Stammaktie	7 047 076	7 050 138
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie	-0.48	-0.68

Das Nettoergebnis 2025, gemessen am Aktienkapital per 31. Dezember 2025, beträgt EUR -0.51 (Vorzugsaktien eingeschlossen). 2024 betrug es EUR -0.32.

25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods findet sich in Anmerkung 31. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahestehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 23 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2025 resp. 2024 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden:

in Tausend EUR	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, nahestehende Personen	28	28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	711	650
Langfristige Darlehen an Assoziierte	1 431	1 431
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	877	681
Kurzfristige Darlehen von Nahestehenden	1 826	745
An Nahestehende bezahlte Zinsen	66	–

Die kurzfristigen Darlehen von Nahestehenden werden wie folgt verzinst: EUR 1.8 Millionen mit durchschnittlich 3.9% – fällig im Februar 2026.

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2025 und 2024 folgende Vergütungen an Nahestehende aus:

in Tausend EUR	2025	2024
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	229	308
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	13	10
Total Vergütungen Verwaltungsrat	242	319
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	724	876
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	90	172
Total Gruppenleitung	814	1 048
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1 150	1 011
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	144	78
Total operatives Management	1 294	1 089
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	2 350	2 455

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet. Die Vergütungen enthalten auch Leistungen an Nahestehende, welche im Laufe des jeweiligen Geschäftsjahres die Gruppe verlassen haben.

26. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Sonstige	2025 Total	2024 Total
Kurzfristige Rückstellungen	-	731	731	-
Langfristige Rückstellungen	487	581	1 068	893
Total Rückstellungen	487	1 312	1 799	893
Per 1. Januar	280	613	893	1 343
Zugänge	109	896	1 005	342
Auflösung	-42	-2	-44	-23
Verbrauch	-50	-	-50	-633
Umklassierungen	191	-191	-	-
Währungseffekte	-1	-4	-5	-136
Per 31. Dezember	487	1 312	1 799	893

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.5 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Betrag hinausgehen (2024: EUR 0.3 Millionen).

Sonstige Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen von EUR 1.3 Millionen umfassen für Steuergebühren EUR 0.2 Millionen (2024: EUR 0.1 Millionen) sowie für übrige Rückstellungen EUR 1.1 Millionen (2024: EUR 0.1 Millionen).

Buchführungsgrundsätze

Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

27. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 10).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf rund EUR 5.0 Millionen. Die Geschäftsleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2025 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2024: EUR 0.0 Millionen). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und liess stattdessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonten blockieren.

28. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2025	2024
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	1 811	608
Latenter Steueraufwand/(-ertrag)	459	507
Total Ertragssteuern	2 270	1 115

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	-5 335	-3 758
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	-1 546	-853
Mindeststeuern in Gabun	29	19
Übrige	3 787	1 949
Total Ertragssteuern	2 270	1 115

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 29% (2024: 22%).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2025	2024
Total latente Steuerguthaben	10 717	10 105
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-20 732	-18 199
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	-10 015	-8 094

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2025	2024
Vorräte	125	115
Steuerliche Verlustvorträge	2 012	1 476
Rückstellungen	189	139
Finanzverbindlichkeiten	7 672	7 985
Andere	719	390
Total latente Steuerguthaben	10 717	10 105

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2025	2024
Sachanlagen	-12 902	-12 166
Biologische Vermögenswerte	-7 051	-6 018
Immaterielle Vermögenswerte	-	-15
Beteiligung Assoziierte	-739	-
Übrige	-40	-
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-20 732	-18 199
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	-10 015	-8 094

In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:

Latente Steuerguthaben	-	-
Latente Steuerverbindlichkeiten	-10 015	-8 094
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	-10 015	-8 094

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2025	2024
Per 1. Januar	-8 094	-12 178
Erfolgswirksam verbucht	-459	-507
Im sonstigen Ergebnis verbucht	-1 713	2 982
Währungseffekte	251	1 609
Per 31. Dezember	-10 015	-8 094

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 4.6 Millionen (2024: EUR 4.2 Millionen) sowie auf nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 9.8 Millionen (2024: EUR 40.6 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2025	2024
0 bis 2 Jahre	1 225	1 572
3 bis 4 Jahre	348	8 304
5 bis 7 Jahre	397	22 399
über 7 Jahre	7 799	8 278
Total steuerliche Verlustvorträge	9 769	40 553

EUR 5.9 Millionen der steuerlichen Verlustvorträge entfallen auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods, anwendbarer Steuersatz 15% (2024: EUR 5.9 Millionen, anwendbarer Steuersatz 15%); EUR 3.7 Millionen auf die brasilianischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 34% (2024: EUR 3.6 Millionen, anwendbarer Steuersatz 34%), EUR 0.0 Millionen auf die gabunischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 30% (2024: EUR 0.6 Millionen, anwendbarer Steuersatz 30%), und EUR 0.1 Millionen auf den Schweizer Betrieb, anwendbarer Steuersatz 11.85% (2024: EUR 30.4 Millionen, anwendbarer Steuersatz 11.85%).

Buchführungsgrundsätze

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und

ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwills oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

29. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Rückstellungen zu Vorsorgeplänen

in Tausend EUR	2025	2024
Kurzfristige Mitarbeiterentschädigungen – leistungsorientierte Vorsorgepläne	–	–
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – leistungsorientierte Vorsorgepläne	1 234	1 996
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – beitragsorientierte Vorsorgepläne	1 173	1 112
Langfristige Mitarbeiterentschädigungen – Jubiläumsrückstellungen	69	257
Total Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	2 476	3 365

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt

gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2025	2024
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	6 150	8 390
Laufender Dienstzeitaufwand	300	346
Zinsaufwand	58	101
Beiträge der Teilnehmer des Plans	80	96
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	–526	580
(Gewinn)/Verlust aus Erfahrungswerten	–253	–640
Leistungen einbezahlt/transferiert	–885	–2 594
Währungseffekte	55	–129
31. Dezember	4 979	6 150
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	4 979	6 150
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	–	–

Der für die Bewertung der Verpflichtungen verwendete Abzinsungssatz stieg von 1.00% im Jahr 2024 auf 1.25% im Jahr 2025.

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2025	2024
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	4 155	6 180
Zinsertrag	39	71
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	129	276
Beiträge des Arbeitgebers	188	225
Beiträge der Teilnehmer des Plans	80	96
Leistungen einbezahlt/transferiert	–885	–2 594
Währungseffekte	39	–99
31. Dezember	3 745	4 155

in Tausend EUR	2025	2024
Barwert der Verpflichtungen	4 979	6 150
Barwert des Planvermögens	3 745	4 155
Nettoverpflichtung	1 234	1 996

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2025	2024
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 996	2 210
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	319	376
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	-908	-336
Arbeitgeberbeiträge	-188	-225
Währungseffekte	15	-29
In der Bilanz verbucht	1 234	1 996

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2025	2024
Laufender Dienstzeitaufwand	300	346
Netto Zinskosten	19	30
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	319	376

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2025	2024
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	129	276
Änderungen der Annahmen	526	-580
Erfahrungsbedingte Anpassungen	253	640
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	908	336

Versicherungsmathematische Annahmen

	2025	2024
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	148 355	202 650
Diskontsatz	1.25 %	1.00 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.50 %	1.50 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %
Sterblichkeitstabelle	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT
Gewichtete durchschnittliche Dauer	15.1	13.7

Sensitivität der Annahmenänderungen

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2025	4 979	
Diskontsatz +0.25 %	4 794	-3.7 %
Diskontsatz -0.25 %	5 175	3.9 %
Lohnentwicklungsrate +0.25 %	4 998	0.3 %
Lohnentwicklungsrate -0.25 %	4 959	-0.3 %

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2024	6 150	
Diskontsatz +0.5 %	5 928	-3.7 %
Diskontsatz -0.5 %	6 387	3.9 %
Lohnentwicklungsrate +0.5 %	6 168	0.3 %
Lohnentwicklungsrate -0.5 %	6 132	-0.3 %

Allokation des Planvermögens

in Tausend EUR	2025	2024
Aktien	39.6 %	35.2 %
Obligationen	23.2 %	29.5 %
Immobilien	24.0 %	23.8 %
Hypotheken	4.1 %	4.2 %
Alternative Anlagen	5.4 %	4.6 %
Liquidität	2.1 %	1.5 %
Infrastruktur	1.6 %	1.2 %
Total Planvermögen	100.0 %	100.0 %

Buchführungsgrundsätze

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne. Die Verpflichtung und die Kosten der Pensionsleistungen werden nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt.

30. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		2025				2024			
		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	in % des Vorjahres	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	in % des Vorjahres
Schweizer Franken	1 CHF	1.0743	101.0 %	1.0673	101.6 %	1.0636	98.8 %	1.0500	102.0 %
Euro	1 EUR	1.0000	100.0 %	1.0000	100.0 %	1.0000	100.0 %	1.0000	100.0 %
Brasilianischer Real	1 BRL	0.1552	99.7 %	0.1584	92.0 %	0.1556	83.4 %	0.1721	93.0 %
US Dollar	1 USD	0.8517	88.5 %	0.8868	95.9 %	0.9626	106.2 %	0.9244	100.0 %
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.0 %	0.0015	100.0 %	0.0015	100.0 %	0.0015	100.0 %

31. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Jahresrechnungen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Kontrolle wird erreicht, wenn Precious Woods Holding AG aus ihrer direkten oder indirekten Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft variable Erträge erzielt oder Rechte auf variable Erträge hat und die Möglichkeit hat, diese Erträge durch ihre Macht über die Beteiligungsgesellschaft

zu beeinflussen. In der Regel wird die Kontrolle durch die Mehrheit der Stimmrechte erreicht. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil 2025	Anteil 2024
MIL Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
MIL Energia Renovável Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Monte Verde Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99 %	99 %
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Lastour & Co. S.A. ¹	Luxemburg		100 %
Unio Holding S.A. ¹	Luxemburg		100 %
Precious Woods Management Ltd (inaktiv) ²	Britische Jungferninseln		100 %

¹ Fusion mit Precious Woods Holding AG
² Aufgelöst

Im Dezember 2025 wurde die Struktur der Tochtergesellschaften optimiert. Die Sub-Holding in Luxemburg, gebildet aus Lastour & Co S.A. und Unio Holding S.A., wurde mit der Precious Woods Holding AG fusioniert. Darüber hinaus wurde die ruhende Gesellschaft Precious Woods Management Ltd. am 1. Januar 2025 aufgelöst.

Weitere Informationen zu den assoziierten Beteiligungen sind in Anmerkung 13 aufgeführt.

Buchführungsgrundsätze

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

33. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 22. April 2026 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2025 vor (2024: keine Dividendenausschüttung).

Verweis auf den Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache, wobei die englische Version durch die Revisionsstelle geprüft und somit massgebend ist. Aus diesem Grund wird kein deutscher Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung erstellt. Gerne verweisen wir für weitere Informationen auf den englischen Bericht der Revisionsstelle.



Precious Woods

Precious Woods Holding AG

Jahresrechnung

Bilanz	53
Erfolgsrechnung	54
Anmerkungen zur Jahresrechnung	54
Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes	57
Verweis auf den Bericht der Revisionsstelle	58

Bilanz

in Tausend CHF	Anhang	31.12.25	31.12.24
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		781	724
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		4 186	4 888
gegenüber Gruppengesellschaften		25	16
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		17	29
gegenüber Gruppengesellschaften		3 666	2 940
Vorräte		303	398
Aktive Rechnungsabgrenzung		60	50
Total Umlaufvermögen		9 038	9 044
Langfristige Vermögenswerte			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	6	35 319	42 528
Beteiligungen	6, 8	56 712	47 722
Sachanlagen		45	28
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	30
Total Anlagevermögen		92 106	90 308
TOTAL Aktiven		101 144	99 353

in Tausend CHF	Anhang	31.12.25	31.12.24
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		428	906
gegenüber Gruppengesellschaften		6 404	4 514
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		501	500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		1 700	700
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11	7	4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		341	195
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		391	1 180
Aufgelaufene Zinsaufwendungen gegenüber Beteiligten		2	2
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		9 775	8 001
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11	11	5
Langfristige Rückstellungen		64	243
Total langfristige Verbindlichkeiten		75	248
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 3, 4	15 751	15 751
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitalanlagen	2	88 631	123 076
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve im engeren Sinn	2	-	4 534
Eigene Aktien	5	-77	-29
Verlustvortrag	2	-12 901	-53 674
Nettoergebnis für das Jahr		-110	1 446
Total Eigenkapital		91 294	91 104
TOTAL Passiven		101 144	99 353

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Anmerkungen	2025	2024
Umsätze			
Umsatz		37 792	39 191
Transportkosten		-1 067	-1 112
Verkaufskommissionen		-804	-621
Erlösminderungen und sonstige umsatzbezogene Aufwendungen		-59	-96
Nettoumsatz mit Holzprodukten		35 862	37 361
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate		-6	-52
Warenaufwand		-33 531	-34 742
Betrieblicher Beitrag		2 325	2 567
Personalaufwand		-2 050	-2 435
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 063	-1 591
Honorare Wirtschaftsprüfung		-201	-208
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-989	-1 667
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	-22	-90
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1 012	-1 757
Finanzertrag	6	10 236	1 460
Finanzaufwand	6	-7 145	-95
Fremdwährungsdifferenzen		-2 131	1 928
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-52	1 537
Steuern		-58	-90
Nettoergebnis für das Jahr		-110	1 446

Anmerkungen zur Jahresrechnung

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung im 32. Titel des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zu Anschaffungskosten bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem Nutzungsrecht erfasst. Aus diesem Grund entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche mit einem impliziten Zinssatz verzinst und durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

f. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

g. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Precious Woods Holding AG ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe und hat ihren Sitz in Zug, Schweiz.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten tätig.

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2025 betrug CHF 15 751 125 und ist eingeteilt in 7 05 745 Namenaktien (Stimmrechtaktien) zu CHF 1.00 und 869 838 Namenaktien (Vorzugsaktien) zu CHF 10.00. Die Namenaktien sind vollständig liberiert.

2. Gesetzliche Kapital- und Gewinnreserven

An der ausserordentlichen Generalversammlung in Zug am 2. Dezember 2024 genehmigten die Aktionäre der Precious Woods Holding AG die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene ordentliche Kapitalerhöhung. Aktionärsdarlehen in Höhe von CHF 43.5 Millionen wurden durch Verrechnung in Eigenkapital umgewandelt.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde das im Rahmen der Kapitalerhöhung eingebrachte Agio zur Verrechnung mit bestehenden Verlustvorträgen sowie gesetzlichen Gewinnreserven verwendet. Die Voraussetzungen für eine vollständige Befreiung von der Emissionsabgabe sind erfüllt.

3. Kapitalband

Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 15 751 125 (untere Grenze) und CHF 16 751 125 (obere Grenze) gemäss Artikel 3c der Statuten. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 17. Mai 2028 das Aktienkapital jederzeit im Maximalbetrag von CHF 1 Million einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen. Die Ka-

pitalerhöhung kann durch Ausgabe von höchstens 1 Million vollständig zu liberierenden Stimmrechtsaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.00 erfolgen. Im Jahre 2025 wurde keine Kapitalerhöhung aus dem Kapitalband durchgeführt.

4. Bedingtes Kapital

Das Unternehmen verfügte über das folgende bedingte Aktienkapital:

a. Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Stimmrechtsaktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Artikel 3a der Statuten. Per 31. Dezember 2025 betrug das bedingte Aktienkapital unverändert CHF 1 350 000 (1 350 000 Stimmrechtsaktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 46 638 mittels Ausgabe von maximal 46 638 (2024: 46 638) Stimmrechtsaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Am 31. Dezember 2025 betrug das bedingte Aktienkapital unverändert CHF 46 638 (46 638 Stimmrechtsaktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

5. Eigene Aktien

Im Jahr 2025 wurden 9 402 Namenaktien erworben. Per Bilanzstichtag belaufen sich die Anschaffungskosten der eigenen Aktien auf CHF 77 421. Im Jahr 2024 haben keine Transaktionen mit eigenen Aktien stattgefunden.

	Anzahl Transaktionen	Durchschnittspreis	In Tausend CHF	Total Aktien
Per 1. Januar 2025			29	2 607
Käufe	4	5.51	48	9 402
Verkäufe	-	-	-	-
Per 31. Dezember 2025			77	12 009

	Anzahl Transaktionen	Durchschnittspreis	in Tausend CHF	Total Aktien
Per 1. Januar 2024			29	2 607
Käufe			-	-
Verkäufe			-	-
Per 31. Dezember 2024			29	2 607

6. Beteiligungen

Das Unternehmen hält folgende direkte und wesentliche indirekte Beteiligungen:

Unternehmen, Land	Währung	2025 Aktienkapital nominal	2024 Aktienkapital nominal	2025 Stimmrecht und Beteiligung	2024 Stimmrecht und Beteiligung
MIL Madeiras Preciosas Ltda., Brasilien ¹	BRL	168 143 929	168 143 929	100.00 %	100.00 %
MIL Energia Renovável Ltda., Brasilien (vormals BK Energia Ltda.) ²	BRL	7 160 000	7 160 000	100.00 %	100.00 %
Monte Verde Manejo Florestal Ltda., Brazil ¹	BRL	37 585 742	37 585 742	100.00 %	100.00 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda., Brasilien ¹	BRL	24 429 917	24 429 917	100.00 %	100.00 %
Precious Woods Europe B.V., Niederlande ¹	EUR	18 000	18 000	100.00 %	100.00 %
Unio S.A., Luxemburg ³	EUR	-	1 000 000	0.00 %	100.00 %
Compagnie des Placages de la Lowé S.A., Gabun ²	XAF	1 550 428 600	1 550 428 600	49.00 %	49.00 %
Lastour & Co. S.A., Luxemburg ³	EUR	-	372 575	0.00 %	100.00 %
Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois S.A. (CEB), Gabun ²	XAF	1 572 926 074	1 572 926 074	99.02 %	99.02 %
Precious Woods Management Ltd., British Virgin Islands (ruhend) ⁴	USD	-	20 000	0.00 %	100.00 %

- ¹ Beteiligung direkt gehalten
² Beteiligung indirekt gehalten
³ Diese Gesellschaften fusionierten per 23. Dezember 2025 mit der Muttergesellschaft Precious Woods Holding AG.
⁴ Diese Gesellschaft wurde per 1. Januar 2025 liquidiert.

Die Fusion mit der Unio S.A., Luxemburg, und der Lastour & Co. S.A., Luxemburg, erfolgte zu Buchwerten. Im laufenden Geschäftsjahr wirkte sich die Transaktion auf die Finanzanlagen an Gruppengesellschaften sowie auf den Finanzertrag und den Finanzaufwand aus.

7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen

in Tausend CHF	Fix in bar	Mandate	Ausschüsse	Total	Anzahl Namenaktien (Stimm- rechtsaktien)	Anzahl Namenaktien (Vorzugsaktien)
Im Jahr 2025						
Markus Brüttsch	90	-	-	90	228 220	4 240
Robert Hunink ¹	15	-	-	15	32 500	-
Werner Fleischmann	30	-	-	30	1 874 749	135 554
Bernhard Pauli	30	-	-	30	-	848
Olivier Kobel	30	15	-	45	-	848
Martin Tobler ²	18	-	-	18	1 980	-
Total	213	15	-	228	2 137 449	141 490

¹ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai des betreffenden Jahres zurückgetreten.

² Diese Verwaltungsratsmitglieder wurden erstmals im Mai 2025 gewählt.

³ Für weitere Informationen über die Ausschüsse verweisen wir auf das Kapital Corporate Governance, Titel Ausschüsse

in Tausend CHF	Fix in bar	Mandate	Ausschüsse	Total	Anzahl Namenaktien (Stimm- rechtsaktien)	Anzahl Namenaktien (Vorzugsaktien)
Im Jahr 2024						
Markus Brüttsch	90	-	-	90	228 220	4 240
Jürgen Blaser ¹	13	-	-	13	3 500	-
Robert Hunink	45	-	5 ³	50	32 500	-
Werner Fleischmann	30	-	-	30	1 833 284	135 554
Bernhard Pauli	30	-	5 ³	35	-	848
Olivier Kobel	30	53	-	84	-	848
Total	238	53	10	302	2 097 504	141 490

¹ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai des betreffenden Jahres zurückgetreten.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Variabel in bar ¹	AG-Beiträge Sozialvers. ²	Total	Anzahl Namenaktien (Stimm- rechtsaktien)	Anzahl Namenaktien (Vorzugsaktien)
Im Jahr 2025						
Fabian Leu, Markus Pfannkuch, co-CEOs	440	44	60	544	6 600	-
Gruppenleitung Total	620	59	84	763	6 600	-

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Variabel in bar ¹	AG-Beiträge Sozialvers. ²	Total	Anzahl Namenaktien (Stimm- rechtsaktien)	Anzahl Namenaktien (Vorzugsaktien)
Im Jahr 2024						
Fabian Leu, Markus Pfannkuch, co-CEOs	400	33	54	487	6 600	-
Gruppenleitung Total	801	33	164	998	242 320	4 240

¹ In den Jahren 2025 und 2024 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien. Die Bonuszahlungen basieren auf dem letzten Geschäftsjahr (2024) und werden erst im Folgejahr ausbezahlt.

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2025 beinhalten die Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen die regulären Abschreibungen von Sachanlagen in der Höhe von CHF 0.2 Millionen (2024: CHF 0.1 Millionen). Zudem ist eine Wertminderung der Beteiligung an Precious Woods Compag-

nie Equatoriale des Bois S.A., Gabon in Höhe von CHF 2.5 Millionen, sowie eine Aufwertung der Beteiligung an MIL Madeiras Preciosas Ltda., Brasilien in Höhe von CHF 2.5 Millionen enthalten. Per 31. Dezember 2024 verbuchte das Unternehmen keine Wertminderung.

9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Zum 31. Dezember 2025 und 2024 bestehen keine besicherten Verbindlichkeiten in der Bilanz.

10. Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

11. Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz als kurz- und langfristig erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit) sowie geringwertige Vermögenswerte.

Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages des geleasteten Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

in Tausend CHF	Anlageklasse	Nutzungsdauer	2025	2024
Bilanzposition				
Sachanlagen und Leasing (Nutzungsrechte)	Fahrzeuge	3 Jahre	24	4
	IT-Geräte	5 Jahre	5	6
Total Nutzungsrechte			29	10
Total Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)			19	9

in Tausend CHF	2025	2024
Erfolgsrechnungsposition		
Abschreibungen (Nutzungsrechte)	-11	-78
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten	-	-1

12. Pensionskassenverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2025 und 2024 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten keine Pensionskassenverbindlichkeiten.

13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es wurden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag festgestellt.

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung am 21. Mai 2026 vor, den kumulierten Verlust für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr in Höhe von CHF 13 Millionen auf die neue Rechnung vorzutragen:

in Tausend CHF	2025
Verlustverwendung	
Verlustvortrag per 31. Dezember 2024	-52 228
davon mit Agio verrechnet gemäss der Generalversammlung Mai 2025	39 327
Jahresverlust	-110
Vortrag auf neue Rechnung	-13 011

Verweis auf den Bericht der Revisionsstelle

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache, wobei die englische Sprache durch die Revisionsstelle geprüft wird und somit massgebend ist. Aus diesem Grund wird kein deutscher Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung dargestellt. Gerne verweisen wir auf den englischen Bericht der Revisionsstelle für weitere Informationen.

Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz

Tel +41 41 726 13 13
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods Europe B.V.

Marktstraat 1 (unit 3.03)
2411 BE Bodegraven
Niederlande

Tel +31 (0)6 11335117

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM 363, KM 1.5, Zona Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brasilien

Tel +55 92 99136-5063/5066
recepcao@preciouswoods.com.br

MIL Energia Renovável Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM 363, Km 1, Zona Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brasilien

Tel +55 92 99136-5063/5066

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon

Tel +241 011 73 45 79
Fax +241 011 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

© 2026

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Qube AG

Fotografie

ATIBT

Precious Woods Holding AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Der in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® ist ein geschütztes Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C.

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes.

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die englische Version sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung, wie auch der Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG.



Precious Woods

Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz